

Nr.

Auswertungen Polen

angefangen: _____ 19____
beendet: _____ 19____



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung
ist dies die Titelseite

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 5127

Vermerk
über die Auslandsdienstreise des
Ersten Staatsanwalts Klingberg, der
Ersten Staatsanwältin Bilstein und
des Staatsanwalts Hölzner in der Zeit
vom 17. November bis zum 6. Dezember 1969
nach Polen

1. Dienstreiseablauf

- a) 17.11.1969
(17.30 Uhr) Ankunft auf dem Flughafen in Warschau;
Empfang durch Herrn Oberministerialrat
Biernacki von der Hauptkommission zur
Verfolgung der Hitler-Verbrechen in Polen
(im folgenden "Hauptkommission" genannt).
- b) 18.11.1969
(10.00-15.30 Uhr) Einführungsbesprechung mit den Herren
Staatsanwälten Bielawski und Rafałowski,
Herrn Biernacki und seiner Mitarbeiterin
Frau Tusinska (als Dolmetscherin) von der
Hauptkommission; anschließend Beginn der
Auswertung bereits vorbereiteter Doku-
mentenbestände.
- c) 19.11.1969
(9.00-15.30 Uhr) Fortsetzung der Dokumentensichtung; Erörte-
rungen mit Herrn Staatsanwalt Malkowski
von der Bezirkskommission Warschau zum
Komplex "Ermordung polnischer Geistlicher";
(16.00-17.00 Uhr) Antrittsbesuch bei der Handelsmission der
Bundesrepublik Deutschland in Polen (im
folgenden "Handelsmission" genannt).
- d) 20.11.1969
(9.30-15.30 Uhr) Fortsetzung der Dokumentensichtung; Erörte-
rungen mit dem Mitarbeiter der Haupt-
kommission, Herrn Kur, zum Komplex "Ermor-
dung polnischer Geistlicher";
(17.30-19.30 Uhr) Teilnahme an einem Empfang der Handels-
mission aus Anlaß des in Warschau statt-
findenden Fimitic-Kongresses.

- e) 21.11.1969
(9.00-16.00 Uhr) Fortsetzung der Dokumentensichtung; Erörterungen mit Herrn Staatsanwalt Makielski zum Komplex "Tannenberg"; Antrittsbesuch bei dem zuvor ortsabwesenden Direktor der Hauptkommission, Herrn Dr. Pilichowski, in Gegenwart der Herren Bielawski, Rafałowski und Biernacki.
- f) 22.11.1969
(9.15-16.00 Uhr) Im Rahmen einer offiziellen Stadtbesichtigung in Begleitung der Herren Biernacki und Kur mit anschließendem gemeinsamen Essen Besuch der Pawiak-Gefängnis-Gedenkstätte (u.a. Dokumentenausstellung).
- g) 23.11.1969
(10.30-14.00 Uhr) Offizieller Besuch des Nationalmuseums in Begleitung von Herrn Rafałowski.
- h) 24.11.1969
(9.30-15.30 Uhr) Fortsetzung der Dokumentensichtung, die sich von nun an auch auf besonders gewünschte Akten erstreckte.
- i) 25.11.1969
(9.00-15.00 Uhr) Fortsetzung der Dokumentensichtung.
- j) 26.11.1969
(9.00-15.30 Uhr) Fortsetzung der Dokumentensichtung.
- k) 27.11.1969
(9.00-15.30 Uhr) Fortsetzung der Dokumentensichtung; Besuch des im Gebäude des vormaligen KdS Warschau eingerichteten Museums Męcenstwa (u.a. Dokumentenausstellung) in Begleitung von Frau Tusinska.
- l) 28.11.1969
(9.30-15.30 Uhr) Fortsetzung der Dokumentensichtung; offizieller Besuch des Museums der Stadt Warschau (u.a. Dokumentenausstellung und Vorführung eines Films über die Zerstörung Warschaws in der Okkupationszeit) in Begleitung von Herrn Biernacki;
- (19.00-22.00 Uhr) offizieller Opernbesuch in Begleitung von Herrn Rafałowski.

- m) 29.11.1969
(12.00-14.00 Uhr) Vorbereitende Besprechung mit Herrn Biernacki über die Krakau-Auschwitz-Reise.
- n) 30.11.1969
(12.00-16.00 Uhr) Offizielle Besichtigung der Altstadt von Warschau in Begleitung der Herren Rafałowski und Biernacki mit anschließendem Essen.
- o) 1.12.1969
(8.00-16.00 Uhr) Flug nach Krakau;
Antrittsbesuch bei dem Vorsitzenden der Bezirkskommission Krakau, Herrn Chefredakteur Kieta, und seinem Vertreter, Herrn Staatsanwalt Brandeis; vorbereitende Besprechungen über die Besuche des Auschwitz-Museums.
- p) 2.12.1969
(8.00-18.00 Uhr) Fahrt nach Auschwitz in Begleitung der Herren Kieta, Biernacki und Kur;
Erörterungen mit dem Direktor des Auschwitz-Museums, Herrn Smolén, und dem Archivleiter, Herrn Iwasko, über die beabsichtigte Dokumentensichtung;
Besichtigung des Auschwitz-Museums (Lager Auschwitz und Birkenau, Dokumentensammlung, Filmvorführung über die Befreiung des KL Auschwitz), Niederlegung von Blumenangebinden an der Schwarzen Wand im Lager Auschwitz und an der Internationalen Auschwitz-Gedenkstätte in Birkenau;
(20.00-23.00 Uhr) Besprechungen mit den Herren Biernacki und Kur über die noch in Polen vorhandenen Aktenbestände.
- q) 3.12.1969
(8.00-16.00 Uhr) Dokumentensichtung im Auschwitz-Museum, Abschlußbesprechung mit Herrn Smolén;
(20.00-24.00 Uhr) vorbereitende Erörterungen mit den Herren Biernacki und Kur über die noch erforderliche Dokumentensichtung durch weitere Auswertungsgruppen.

- r) 4.12.1969
(9.00-17.00 Uhr) Abschlußbesprechung mit Herrn Staatsanwalt Brandeis von der Bezirkskommission Krakau; offizielle Stadtbesichtigung in Begleitung der Herren Biernacki und Kur und teilweise des Herrn Kieta mit anschließendem Essen; Rückflug nach Warschau.
- s) 5.12.1969
(10.00-14.00 Uhr) Abschlußbesprechung bei der Hauptkommission mit den Herren Dr. Pilichowski, Rafałowski, Biernacki und Kur; Abflug vom Flughafen Warschau.

2. Ausgewertete und noch auszuwertende Dokumenten- und Aktenbestände

In den Räumen der Hauptkommission (im Gebäude des polnischen Justizministeriums in Warschau, Al. Ujazdowskie 11) wurden aus deren und teilweise auch aus anderweitigen Dokumenten- und Aktenbeständen ausgewertet:

a) Prozeßakten u.ä.:

- aa) Bühler-Akten mit Ausnahme der Bände 14 und 66,
- bb) Greiser-Ermittlungs- und Verfahrensakten
(577 z, 584 z, 585 z),
- cc) Fischer-Meisinger-Ermittlungs- und Verfahrensakten
(248 z, 249 z),
- dd) Kolb-Engels-Akten
(614 z OL),
- ee) Zeugenaussagen betr. Belzec
(569 z OS),
- ff) Zeugenaussagen betr. Kulmhof,
- gg) Zeugenaussagen betr. Ghetto Warschau
(442 z),
- hh) Sammlung von Gutachten über Belzec, Treblinka, Stutthof u.a.
(199 z),

b) Verwaltungsvorgänge:

- aa) Regierung Außig
(152 z)
- bb) Landrat Briesen

- cc) Landrat Bromberg
- dd) Landrat Hermannsbad
- ee) Landrat Jaroschin
- ff) Landrat Kalisch
- gg) Landrat Lipno
- hh) Landrat Lissa
- ii) Landrat Schrimm
- jj) Landrat Wollstein
- kk) Stadtverwaltung Thorn
- ll) Stadtverwaltung Weichselstädt
- mm) Bürgermeister Bielitz
- nn) Gendarmerie Kreis Schrimm
- oo) Zivilverwaltung Radom
(397 z)

c) Stapovorgänge u.ä.:

- aa) KdS Radom
(angeblich komplett)
- bb) KdS Warschau - Disziplinarvorgänge -
(unvollständig)
- cc) Stapo Zichenau
(zwei Vorgänge betr. Nowowiejski und Wetmanski)
- dd) Stapo Düsseldorf
(ein Vorgang)
(765 z)
- ee) Stapo und Kripo Hohensalza
(69 z, 489 z)
- ff) Ghettoverwaltung Litzmannstadt
(ein Band)
(772 z)
- gg) UWZ Litzmannstadt
(teilweise)

d) KL-Vorgänge u.ä.:

- aa) KL Groß-Rosen
- bb) KL Buchenwald
- cc) KL Dachau

- dd) KL Lublin
- ee) KL Ravensbrück
- ff) KL Riga
- gg) KL Sachsenhausen
- hh) Stammlager Sosnowitz
- ii) Arbeitslager Plaszów
- jj) Landarbeitergestellungslager Łobzów

e) Sonstiges:

- aa) Ostarbeitervorgänge
(415 z)
- bb) Kriegsgefangenenvorgang Lublin
(365 z)
- cc) Umsiedlungsaktion Samocz
(621 z OL)
- dd) VGH-Vorgang Kornas u.a. (1 Band)
(196 z)
- ee) weitere Vorgänge unter den Verwarternummern 63 z, 88 z,
164 z, 189 z, 203 z, 278 z, 343 z, 368 z, 372 z, 420 z,
463 z, 472 z, 476 z, 957 z, 970 z, 15 z OL, 477 z OL,
650 z OL, 707 z OL, 749 z OL.

Im Archiv des Auschwitz-Museums wurden aus dessen Dokumenten- und Aktenbeständen die wie folgt bezeichneten Unterlagen ausgewertet:

f) Archivbestand D - Au I 1:

- aa) Kommandanturbefehle 1-5
- bb) Standortbefehle 1 und 2
- cc) Sturmbannbefehle
- dd) Fernschreiben 1 und 2

g) Archivbestand D - Au I 2:

- aa) Häftlingspersonalbogen
Männer 1-31
Frauen 1-2

bb) Sterbebücher 1942 Bd. 16, 16/1 - 16/13

h) Archivbestand D - Au I 3 a:

enthaltend Arbeitseinsatz 1 - 4

i) Archivbestand D - Au I 4:

aa) Kraftfahrzeuganforderungen I und II

bb) Fahrbefehle 1 - 7

cc) Fahrgenehmigungen

j) Archivbestand AU II - FKL:

enthaltend Stärkemeldungen des Frauenkonzentrationslagers
Auschwitz

k) Totenbuch I - X

l) Archivbestand D - RF 3 RSHA 83/a:

enthaltend Karteikarten

m) Archivbestand D - RF 3/84:

enthaltend Transportlisten Theresienstadt - Auschwitz.

Wegen des Umfanges konnten nicht durchgesehen werden:

60 Ordner mit etwa 16.000 Transportzetteln, bezeichnet mit
"Regierung Kattowitz".

Aus der Gesamtheit der gesichteten Unterlagen wurden etwa
8.500 Blatt Ablichtungen bzw. Fotoaufnahmen bestellt, deren
Fertigung - soweit nicht bereits geschehen - bis zum Besuch
der zweiten Auswertungsgruppe im Januar 1970 zugesagt wurde.

Mit Herrn Biernacki von der Hauptkommission wurde vereinbart,
daß von den in Warschau bereits gesichteten Vorgängen aus
Gründen besserer Sachkenntnis den Herren Erster Staatsanwalt
Hauswald und Staatsanwalt Filipiak von der zweiten Auswertungs-
gruppe noch einmal vorgelegt werden sollen:

KdS Warschau (Tagesbefehle),
Greiser-Akten (584 z VIII Bd. 1-5),
Bühler-Akten (Bd. 82),
Landrat Wollstein (Nr. 7),
Gendarmeriekreis Schrimm (Nr. 1).

Außerdem wurde festgestellt, daß die Bände 74, 79, 80 und 81 der Bühler-Akten, die sich fast ausschließlich auf Vorgänge im Arbeitslager Plaszów beziehen, von Herrn Staatsanwalt Stamer als sachkundigem Bearbeiter des entsprechenden Ermittlungsverfahrens gesichtet werden müßten. Es würden ihm - wie von Herrn Biernacki zugesagt wurde - bei einer entsprechenden Auswertungsreise gleichfalls die für seine Ermittlungen vermutlich bedeutsamen Prozeßakten gegen Amon G ö t h zur Einsichtnahme vorgelegt werden.

Außer den vorstehend genannten Vorgängen, die der zweiten Auswertungsgruppe noch einmal vorgelegt werden, sollen dieser - wenn möglich und wenn die mit Herrn Biernacki getroffenen Vereinbarungen eingehalten werden - zur Verfügung gestellt werden:

n) die restlichen in Verwahrung der Hauptkommission befindlichen Unterlagen uns nicht bekanntgegebener Art und Herkunft,

darunter vermutlich

- aa) Prozeßakten Forster,
- bb) Verfahrensakte Reinefarth,
- cc) Verfahrensakte Geibel,
- dd) Vorgänge betreffend A-B-Aktion,
- ee) Vorgänge betreffend die Aktion Tannenberg,
- ff) Vorgänge betreffend Einsatzgruppeneinsatz in Polen,

o) Vorgänge aus anderen Archiven, soweit beschaffbar,

darunter vermutlich

- aa) Stapovorgänge, u.a. aus Zichenau,
- bb) Verwaltungsvorgänge, u.a. aus Bromberg, Posen und Thorn,

p) Vorgänge aus der Pawiak-Gefängnis-Gedenkstätte.

Nach Auffassung von Herrn Biernacki würde für die Auswertung dieser Unterlagen wiederum ein Zeitraum von etwa drei Wochen benötigt werden.

Da auch danach noch weitere Archive der Auswertung bedürfen, wurde mit Herrn Dr. Pilichowski und seinen Mitarbeitern von der Hauptkommission abgesprochen, daß für die Zeit vom 1. bis zum 17. März 1970 die Dienstreise einer dritten Auswertungsgruppe ins Auge gefaßt würde, als deren Teilnehmer sich angesichts der noch offenen Sachgebiete

Herr Erster Staatsanwalt K l i n g b e r g und

Herr Staatsanwalt H ö l z n e r

in Endlösungsangelegenheiten

und Frau Erste Staatsanwältin B i l l s t e i n und

Herr Staatsanwalt F i l l i p i a k

in Polenangelegenheiten

anbieten. Es wurde zugesagt, daß zwei Teilnehmer einer dergestalt zusammengesetzten dritten Auswertungsgruppe in Warschau mit der Durchsicht folgender Unterlagen rechnen könnten:

q) Prozeßakten:

aa) HÖB-Akten,

bb) Biebow-Akten,

cc) Sporrenberg-Akten,

r) Stapo- und Verwaltungsvorgänge:

aa) weitere Vorgänge der UWZ Litzmannstadt,

bb) Ghettoverwaltung Litzmannstadt,

cc) sonstige Stapovorgänge aus anderen Archiven, soweit bis zum März 1970 beschaffbar.

Für die beiden anderen Gruppenteilnehmer ist eine Reise nach Lublin und nach Danzig vorgesehen, und zwar zur Durchsicht der Vorgänge, lagernd im

s) Archiv der Bezirkskommission Lublin bzw. des Majdanek-Museums:

- aa) Distriktchef Lublin,
- bb) Kreishauptmann Lublin-Land,
- cc) KL Majdanek,

t) Archiv der Bezirkskommission Danzig:

- aa) Stapo bzw. UWZ Danzig,
- bb) KL Stutthof.

3. Erfahrungsbericht

- a) Die Auslandsdienstreise kann sowohl in ihrer Durchführung als auch in ihrem Ergebnis als erfolgreich bezeichnet werden.

Nach anfänglicher Zurückhaltung, die offensichtlich durch die Abwesenheit von Herrn Dr. Pilichowski bedingt war, wurden die von uns angeforderten Dokumenten- und Aktenbestände laufend und in flotter Folge vorgelegt. Es war dabei der Eindruck zu gewinnen, daß - entgegen ursprünglicher Übung - die Vorgänge von einem gewissen Zeitpunkt ab nicht mehr eingehend vorge-sichtet, sondern uns vorbehaltlos überlassen wurden. Das hierin zum Ausdruck kommende Vertrauen in die Korrektheit unserer Auswertungstätigkeit dokumentierte sich auch darin, daß nach Ablauf etwa einer Woche die Aufsicht, die in der dauernden Anwesenheit eines Mitarbeiters der Hauptkommission in dem uns zugewiesenen Arbeitsraum ursprünglich zum Ausdruck kam, weitgehend gelockert wurde und wir für kürzere oder längere Zeiträume auch ohne Beisein einer Kontaktperson Prozeß-akten und sonstige Archivbestände sichten durften.

Aus den Gesprächen mit den Mitarbeitern der Hauptkommission war zu erkennen, daß insbesondere Herr Biernacki mit dem ihm übertragenen Sachkomplex "RSHA" eingehend vertraut ist und daß er angesichts dessen auch in der Lage ist, die Bedeutung einzelner Dokumente oder ganzer Aktenstücke für die von der Abteilung 5 des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht bearbeiteten Vorgänge zu erkennen. Hieraus resultierten seine

erkennbaren Bemühungen, einzelne von uns angeforderte Aktenstücke und Urkunden, die nach Herkunft und Verwahrungsort oftmals nicht bezeichnet werden konnten, im Archiv der Hauptkommission heraussuchen oder von anderen Archiven auf dem Kurierwege schicken zu lassen. Bei der Vorlage dieser wie auch sonstiger bedeutsamer Dokumente war sein Bestreben zu erkennen, seinerseits unsere Sachkunde zu überprüfen; denn er legte solche Unterlagen in der Regel nicht gesondert und unter Hinweis auf unsere Bestellung oder auf ihre ihm erkennbare Wichtigkeit vor, sondern versteckt unter anderen weniger wichtigen Vorgängen. Es entstand dadurch der sichere Eindruck, daß jeweils festgestellt werden sollte, ob wir in der Lage seien, Bedeutsames von weniger Wichtigem zu unterscheiden und ob wir zielgerichtet oder wahllos irgendwelche Bestellungen aufgeben.

Der sich aus der gemeinsamen Arbeit ergebende Nachweis unserer Sachkunde und die Erkenntnis der Ernsthaftigkeit unserer Dokumenten- und Aktenauswertung war offenbar auch der Anlaß dazu, daß Herr Biernacki - teilweise in Gegenwart von Herrn Kur - während des gemeinsamen Aufenthaltes in Krakau eine umfassende Auswertung auch solcher Archivbestände anbot, die uns zur Verfügung zu stellen zunächst offensichtlich nicht geplant war, und ferner vorschlug, beim Deutschen Zentralarchiv in Potsdam seinerseits Feststellungen nach uns interessierenden Akten treffen zu lassen. Hieraus resultierte einmal die vorbereitende Absprache über eine zunächst nicht vorgesehene dritte Auswertungsreise während des Zeitraumes vom 1. bis zum 17. März 1970 und zum anderen ein von uns nicht provoziertes Anerbieten, durch einige seiner Mitarbeiter, die ab Mitte Dezember 1969 nach Ostberlin reisen sollten, Auskunft über den Verwahrungsort bestimmter Archivalien einzuholen und im Anschluß daran diese Unterlagen in Ablichtung zu bestellen, um sie gegebenenfalls der zweiten oder dritten Auswertungsgruppe zugänglich machen zu können.

Die Dokumentenausbeute, die sich aus der etwa dreiwöchigen Auswertungsarbeit ergab, war erstaunlich groß. Außer etlichem Hintergrundmaterial konnten umfangreiche Urkundenbestände

vorgefunden und in Ablichtung oder als Film bestellt werden, die für einige der hier anhängigen Verfahren von erheblicher Bedeutung sind oder sein können. Material von wesentlicher Bedeutung konnte insbesondere ermittelt werden für die Verfahren gegen

Dr. B e s t u.a. - 1 Js 12/65 (RSHA) -,
B o ß h a m m e r und H u n s c h e - 1 Js 1/65 (RSHA) -,
H a r t m a n n - 1 Js 3/69 (RSHA) -,
K ö n i g s h a u s - 1 Js 1/64 (RSHA) - und
B a a t z u.a. - 1 Js 4/64 (RSHA) -.

Nach Auffassung von Herrn Biernacki sind über die etwa 8.500 Ablichtungen oder Mikrofilmaufnahmen hinaus, die die Ausbeute der ersten Auswertungsreise darstellen, als Ergebnis der späteren Auswertungsreisen auch noch mehrere tausend Ablichtungen und Aufnahmen entsprechend wichtigen Materials zu erwarten. Es besteht Anlaß weder zu der Annahme, daß diese aufgrund eingehender Sachkenntnis geäußerte Auffassung übertrieben sein könnte, noch zu der Befürchtung, daß die bestellten Ablichtungen oder Mikrofilmaufnahmen der bereits gesichteten Dokumente zurückgehalten werden könnten.

- b) Während der gesamten Dienstreise und insbesondere auch während der dienstlichen Tätigkeit wurde von uns jeder Anschein vermieden, als gehöre das Land Berlin nicht zur Bundesrepublik, sondern sei eine selbständige politische Einheit.

Zwar wurde von offizieller polnischer Seite bei passender Gelegenheit versucht, uns dahingehend festzulegen, daß das Land Berlin kein Land der Bundesrepublik sei. So wollte uns z.B. Herr Biernacki veranlassen, bei Ausfüllung der Anträge auf Verlängerung der Aufenthaltsvisa als unsere Staatsangehörigkeit (Obywatelstwo) "Berlin (West)" anzugeben, und anläßlich der Erörterungen über ein - von uns abgelehntes - Abschlußkommunique legte uns Herr Kur nahe, in diesem unsere Zufriedenheit "über die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Volksrepublik Polen und Westberlin" zum Ausdruck zu bringen. Diesen Versuchen sind wir jedoch jeweils mit Entschiedenheit

begegnet und haben unseren Standpunkt verdeutlicht, daß unsere Staatsangehörigkeit deutsch und Berlin ein Land der Bundesrepublik sei. Denselben Standpunkt haben wir mit gleicher Unterschiedenheit auch in privatem Gespräch vertreten, z.B. als uns zur Begründung der gegenteiligen Auffassung entgegen gehalten wurde, "auch Schütz sei gegen die Bundesrepublik" (gemeint war gegen die Zugehörigkeit des Landes Berlin zur Bundesrepublik).

Trotz allem hatte es gelegentlich den Anschein, als ob die Dreistaatentheorie polnischerseits nicht ernsthaft vertreten würde. Bei Anmeldung in den staatlichen Warschauer Hotels "Orbis-Europejski" und "Orbis-Bristol" wurde auf den uns ausgehändigten Aufenthaltskarten als unsere Staatsangehörigkeit (Narodowość) "NRF" (= Bundesrepublik Deutschland) angegeben. Denselben Vermerk "NRF" tragen die uns ausgestellten amtlichen Devisenbescheinigungen unter der Rubrik "Kraj-Country". Bei Erörterungen über Aktenbestände der Sowjetunion und über die Möglichkeiten, diese Bestände für unsere Verfahren nutzbar zu machen, äußerte Herr Biernacki wörtlich: "Sie haben doch dort eine Botschaft". Desgleichen gab er durch sein Verhalten zu verstehen, daß die Handelsmission der Bundesrepublik in Warschau auch Berlin (West) vertrete; denn auf unsere ihm gemachte Mitteilung hin, daß wir die Handelsmission aufzusuchen beabsichtigten, bot er uns an, daß wir uns dort von Amtsstelle anmelden könnten und daß er uns - wenn wir wollten - auch mit einem Dienstwagen dorthin fahren lassen würde. In anderem Zusammenhang äußerte er sinngemäß, daß die Handelsmission auch die wirtschaftlichen Interessen von Berlin (West) vertrete.

Ein Unterschied in unserer Behandlung im Verhältnis zu der von Dienstreisenden aus der übrigen Bundesrepublik konnte nicht festgestellt werden.

Wir wurden zwar darauf hingewiesen, daß die Ablichtungen und Filmaufnahmen der von uns ausgesuchten Dokumente nur für uns bestimmt seien und daß eine Weitergabe an westdeutsche Staatsanwaltschaften unerwünscht sei und unterbleiben müsse. Es

sollte hiermit jedoch ganz offensichtlich Berlin nicht als selbständige politische Einheit herausgestellt werden, da die Auflage, die ihnen überlassenen Dokumente nur für ihre eigenen Verfahren zu verwenden, auch westdeutschen Staatsanwaltschaften untereinander gemacht worden war. Der Grund für diese Auflage dürfte darin zu suchen sein, daß man polnischerseits bestrebt ist - und zwar ganz offensichtlich aus unpolitischen, sachlichen Motiven -, zu einer Zusammenarbeit mit den einzelnen Staatsanwaltschaften zu kommen. Es war jedenfalls der Eindruck zu gewinnen, daß die Zusammenarbeit mit der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg als nicht sachdienlich und das Ergebnis dieser Zusammenarbeit als nicht befriedigend angesehen wird. Dafür, daß die Beschränkung der Urkundenbenutzung auf die in Berlin anhängigen Verfahren keinen politischen Hintergrund hat, dürfte auch die Tatsache sprechen, daß wir zur Vermeidung von Doppelbestellungen wiederholt aufmerksam gemacht wurden, falls Ablichtungen von Urkunden bereits die Zentrale Stelle erhalten hatte.

Anläßlich der offiziellen Einführungs- und Abschlußbesprechung bei Herrn Dr. Pilichowski betonte dieser mehrfach, daß es tunlich sei, wenn im Interesse unserer sachlichen Zusammenarbeit alle politischen Fragen ausgeklammert blieben. Dementsprechend wurden von ihm und im Rahmen dieser beiden Besprechungen auch von seinen Mitarbeitern dahingehende Bemerkungen unterlassen, daß Berlin (West) von ihnen als nicht zur Bundesrepublik gehörig betrachtet würde.

Beide offiziellen Besprechungen fanden in aufgeschlossener, betont freundlicher Atmosphäre statt. Es wurde uns sowohl für die Auswertungstätigkeit der ersten bis dritten Gruppe als auch für eine sich etwa anschließende weitere Zusammenarbeit jegliche Unterstützung zugesagt. In diesem Zusammenhang betonte Herr Dr. Pilichowski sein und seiner Mitarbeiter Interesse an der von uns zusammengetragenen Dokumentensammlung und bat ferner darum, der Hauptkommission zu gegebener Zeit Abschriften von Anklagen und Urteilen zu überlassen. Wir haben ihm dazu erklärt, daß wir eine Zusage wegen der Überlassung

von Anklage- und Urteilsabschriften nicht geben könnten und daß er sich insoweit im jeweiligen Einzelfalle schriftlich an unsere Behörde wenden möge. Wegen der Einsichtnahme in die Dokumentensammlung haben wir zu verstehen gegeben, daß sich insoweit ein Arrangement wohl werde treffen lassen, falls die entsprechenden formellen Voraussetzungen (Zustimmung der Herkunftsarchive) erfüllt seien.

Auch Herr Dr. Pilichowski erklärte schließlich, daß polnischerseits ein sachlich begründetes Interesse an unmittelbarem Kontakt zu den einzelnen mit NSG-Verfahren befaßten Staatsanwaltschaften bestehe; er habe keine Bedenken dagegen, daß wir westdeutschen Staatsanwaltschaften, die gegebenenfalls an dem von uns vorgefundenen Material interessiert sein könnten, Hinweise über Art und Inhalt dieses Materials und über die jeweilige Fundstelle gäben, damit diese Staatsanwaltschaften Gelegenheit erhielten, sich wegen der Überlassung von entsprechenden Ablichtungen oder Filmen mit der Hauptkommission in Verbindung setzen könnten. Im Anschluß hieran drückte Herr Rafałowski seine und der anderen Herren Hoffnung aus, daß durch die Beziehungen zu den einzelnen Staatsanwaltschaften eine Brücke auch zu Beziehungen sonstiger Art geschlagen würde, wobei aus seiner Formulierung zu entnehmen war, daß Beziehungen zur Bundesrepublik insgesamt und nicht allein zu Berlin (West) gemeint waren.

Berlin, den 18. Dezember 1969

Klingberg
Erster Staatsanwalt

Prozeß gegen Joseph B ü h l e r (Staatssekretär und Chef des Amtes des Generalgouverneurs) vor dem Obersten Volksgerichtshof in Polen, 17. Juni bis 5. Juli 1948, 139 Bände.

- B 1 : Vorgeschichte, keine Ablichtungen,
- B 2 : Deutscher Pressedienst in Polen für das Ausland, keine Ablichtungen,
- B 3 : Deutscher Pressedienst aus Polen für das In-und Ausland, keine Ablichtungen,
- ✓ B 4 : verschiedene Nürnberger Dokumente, bestellt: Bl. 54-60, 233-250,
- B 5 : verschiedene Nürnberger Dokumente, Polendenkschrift, keine Abl.
- B 6 : Nürnberger Dokumente, keine Ablichtungen
- B 7 : Himmler-Reden (Nürnberger Dokumente)
- ✓ B 8 : Nürnberger Dokumente, DC-Unterlagen, bestellt: Bl. 119-124, 224-226
- ✓ B 9 : UWZ, bestellt: Bl. 7 -35,
- ✓ B 10: Verwaltungsorganisation, bestellt: Bl. 206 - 209,
- B 11: Dokumente zur Organisation des GG , keine Ablichtungen
- B 12: Verwaltungsanordnungen über die Gliederung des GG, keine Abl.
- B 13: Regierung GG, Organisationserlasse pp., keine Ablicht.
- B 14: - nicht vorgelegt -
- ✓ B 15: Allgemeine Erlasse, bestellt Bl. 7-10, 46, 59, 89-90
- ✓ B 16: Verwaltungsanordnungen, bestellt Bl. 182, 223-233
- ✓ B 17: Allgemeine Verwaltungserlasse, bestellt: Bl. 67, 248, 250
- B 18: Verwaltungsanordnungen, keine Ablichtungen
- ✓ B 19: Verwaltungsanordnungen, bestellt Bl. 53 - 56
- B 20: diverse Personalien, keine Ablichtungen,
- B 21: , , , ,
- B 22: " " " "
- ✓ B 23: Lageberichte, bestellt Bl. 27, 56-63, 67-70, 75-78, 123-132, 163, 164, 191-196, 203-215, 236-242, 243-255, 264-274
- ✓ B 24: Tagesbefehle (AOK, CdZ), bestellt Bl. 28-36, 75-76, 93-95
- ✓ B 25: Monatsberichte Distrikt Warschau, keine Ablichtungen
Bl. 14-30, 173-176
- ✓ B 26: Lageberichte, bestellt Bl. 95-97, 106-108, 124-130, 133-136, 215-222

- ✓ B 27: Lageberichte, bestellt Bl. 5-11, 24-36, 60-66, 79-85, 107, 108-114, 128-130
- B 28: Lageberichte August 1940, keine Ablichtungen
- ✓ B 29: Lagebericht Sept. 1940, bestellt Bl. 1-35, 56-62, 91-93,
- ✓ B 30: Lageberichte Okt./Nov. 1940, bestellt Bl. 99, 137
- B 31:)
- B 32:) Bericht über die Verwaltungsorganisation des GG,
- B 33:) keine Ablichtung
- ✓ B 34: Lageberichte Jan. 1941, bestellt Bl. 59-64, 75-83, 96-106, 115-128, 211-218, 301-303
- ✓ B 35: Lageberichte Februar, April, Juni und Juli 1941 (nur auszugsweise Abschriften), ~~keine~~ Ablichtungen; 41. 39, 40, 54, 55
- ✓ B 36: Innere Verwaltung, Tätigkeitsberichte der Abteilungen, bestellt: Bl. 47-141,
- B 37: Berichte der Regierung GG (Ablichtungen),
- ✓ B 38: Verschiedene Berichte, bestellt: Bl. 1-17
- ✓ B 39: Verschiedene Berichte, bestellt: Bl. 97-112, 172-272,
- B 40: Berichte Stadt Krakau 1939-41, 1942, Kreishauptleute-tagung Galizien 1941
- B 41: Aufbauarbeit Krakau, Jahresbericht Abt. Wirtschaft 1940
- B 42: Berichte Ernährung und Landwirtschaft, Bericht "4 Jahre GG",
- B 43: DNB (Presse 1939-40),
- B 44: Pressedienst usw., 1941, keine Ablichtungen,
- B 45: Pressedienst usw., 1942
- B 46: Pressemeldungen ab Juni 1942, keine Ablichtungen,
- B 47: **Pressemeldungen 1943, keine Ablichtungen,**
- B 48: Pressemeldungen 1943/44, keine Ablichtungen,
- B 49: Berichte über beschlagnahmte Kunstgegenstände,
- B 50: Aufstellung der Kunstwerke,
- ✓ B 51: Erfassung der Kunstschatze, bestellt Bl. 213-217, 222, 230-231
- B 52: Kunstschatze, keine Ablichtungen,
- B 53: Abt. Wissensch. u. Volksbildung, Schulpolitik, keine Abl.,
- B 54: Uni Krakau, Kulturleben, poln. Protokolle, keine Abl.
- ✓ B 55: Kirchenangelegenheiten, bestellt Bl. 15-126,

- ✓ B 56: Fürsorgeangelegenheiten, bestellt: Bl. 193,194
- ✓ B 57: dto. ~~bestellt: Bl. 160, 161, 162~~ keine Ablichtungen,
- ✓ B 58: dto., bestellt: Bl. 160, 161, 162,
- B 59: dto. keine Ablichtungen,
- B 60: dto. keine Ablichtungen,
- B 61: Justizangelegenheiten, keine Ablichtungen
- B 62: dto., keine Ablichtungen,
- B 63: dto. keine Ablichtungen
- ✓ B 64: Vollstreckung von Todesurteilen, bestellt Bl.1-11,16, 25-62,71-130
- ✓ B 65: Abgabe von Strafgefangenen, bestellt Bl.14-43,47-92
- B 66: **- nicht vorgelegt -**
- B 67: Abteilung Justiz, keine Ablichtungen,
- B 68: dto., (Gewaltverbr.-VO im GG, Wehrmachtsangelegenheiten),
- ✓ B 69: ~~Stand~~gerichtsurteile pp., bestellt Bl.106
- B 70: **keine Ablichtungen,**
- B 71: u.a. Erschießungen in Warschau , bestellt:Bl.1-91,159-161, 163-164,166-174,176-187(2.Gr.),
- B 72: poln. Vernehmungsprotokolle, Krakauer Professoren, keine Abl.
- B 73: **dto. keine Ablichtungen,**
- B 74: Zeugenvernehmungen (polnisch) über Vorgänge in Krakau
- B 75: poln. Zeugenvernehmungen, keine Ablichtungen,
- B 76: **poln- Zeugenvernehmungen, keine Ablichtungen,**
- B 77: poln. Vernehmungsprotokolle, keine Ablichtungen
- ✓ B 78: Schriftwechsel Hauptabt. Justiz betr. vorbeugende Verbrechensbekämpfung *Bl. 55-75, 76-77*
- B 79: **keine Ablichtungen**
- B 80: poln.Vernehmungen betr. Lager Plaszow, keine Abl.
- B 81: dto. Lager Plaszow und verschiedene Betriebe , keine Abl.,
- B 82: poln. Protokolle, Tötungen in Krankenhäusern, keine Abl.
- B 83: poln. Berichte betr. Krzesławice
- ✓ B 84: poln. Vernehmungsprotokolle betr. Raum Krakau, bestellt: Bl. 351
- B 85: **keine Ablichtungen**

- B 86: Nürnberger Dokumente, Personallisten, bestellt: Bl. 10, 12-17, 20-203,
- B 87: VO-Blätter GG und Distrikte, keine Ablichtungen,
- B 88: Amtsblätter, Lageber. Kreishauptm. Warschau-Land, bestellt: Bl. 51, 52, 55,
- B 89: Aufenthaltsbeschränkungen für Juden, bestellt: Bl. 21-22,
- B 90: polnische Vernehmungsprotokolle, keine Ablichtungen,
- B 91: **dto., keine Ablichtungen,**
- B 92: **dto. keine Ablichtungen,**
- B 93: Krakau, Wohnbezirke, Umsiedlung 1941, keine Ablichtungen,
- B 94: Jüdische Gemeinde in Krakau, Umsiedlung von Juden aus Krakau, keine Ablichtungen,
- B 95: Judenangelegenheiten allg., keine Ablichtungen,
- B 96: Regierung GG, Finanzverwaltung, keine Ablichtungen
- B 97: Haushaltsplan GG 1940, keine Ablichtung
- B 98: Haushaltsplan GG 1941, keine Ablichtung
- B 99: Haushaltsplan GG 1942, keine Ablichtung
- B 100: Haushaltsplan GG 1943, keine Ablichtung
- B 101: Haushaltsplan GG 1944, keine Ablichtung
- B 102: VO-Bl.f. GG, Wirtschaftsangelegenheiten, Treuhandstelle, Vermögenseinziehungen (keine Ablichtungen)
- B 103: Beschlagnahme von Rundfunkgeräten pp. keine Ablicht.
- B 104: **Wirtschaftsangelegenheiten, keine Ablichtungen,**
- B 105: Warenbewirtschaftung GG, Erdölwirtschaft, Forstwirtschaft, keine Ablichtungen
- B 106: Wohnraumbewirtschaftung, Möbel pp., keine Ablichtungen
- B 107: Landwirtschaft, Ernährung, Feuerschutz, keine Ablicht.
- B 108: Liegenschaftshauptverwaltung, Bodenordnung, keine Abl.
- B 109: Landwirtschaftl. Zentralstelle Krakau, keine Ablichtungen
- B 110: Lebensmittelversorgung, keine Ablichtungen
- B 111: Arbeitspflicht, VO-Blätter, keine Ablichtungen
- B 112: Arbeitspflicht, Amtlicher Anzeiger, keine Ablichtungen
- ✓ B 113: Arbeitseinsatz, bestellt: Bl. 8-13, 17-24, 25-28, 34-52, 54-60, 67-69, 73-84, 92-94, 96-98, 102-104, 117-119, 126, 147-152, 162, 164, 167, 171, 173, 182-187, 213-215

- ✓ B 114: Arbeitseinsatz, bestellt Bl.14-15,17,45-46,55
- ✓ B 115: Transportlisten, bestellt Bl. 305-315,316,325,362
- B 116: Zeugenaussagen (polnisch) zum Arbeitseinsatz, einige Ausgaben der Zeitschrift "Der Arbeitseinsatz"
- B 117: Übersetzungen, Gutachten, Vernehmungen (alles polnisch)
- B 118:) Zeugenvernehmungen zum Arbeitseinsatz (polnisch)
- B 119:)
- B 120:)
- B 121:)
- B 122:)
- B 123:)
- ✓ B 124: Verschiedene Erlasse, z.T. nur in Ablichtung, bestellt Bl.29-35,71,76-83,91-97,98-103,104-123
- ✓ B 125: teilweise Originalakten des SD-Abschnitts Frankfurt/Main, bestellt Bl.27-31,36-42,44-45,109,124-127,129-149,166,188-196,206-209,217-22,238-239,245-247,252,255
- ✓ B 126: Fotokopien und Umdrucke von Nürnberger Dokumenten, Originalakten SD-Abschnitt Frankfurt/Main betr. Schwangerschaftsunterbrechungen, bestellt: Bl.138-213,
- B 127: Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll IMT
- B 128: Vernehmung Frank vor IMT (Umdruck)
- B 129: Urteil
- B 130: Abschriften aus dem Fischer-Verfahren (Zeugenaussagen, Verhandlungsprotokoll, Urteil, alles polnisch)
- B 131: Protokoll der Arbeitstagung der Abt. Gesundheitswesen i.d. Regierung des GG in Bad Krynica v.13.-16.10.1941
- ✓ B 132: Gesundheitswesen (Vo-Blätter GG) *Bl. 224-233, 266-275*
- B 133: Sitzungsberichte der Abt.Leiter, div. Org.-Erlasse, keine Ablichtungen,
- B 134: Frontbefestigungen
- ✓ B 135: Verwaltungsakademie Krakau, bestellt Bl.109-133,157,158
- B 136: Abteilung Gesetzgebung, keine Ablichtungen
- B 137: Gutachten, Vernehmungsprotokoll (alles polnisch)
- ✓ B 138: Vernehmung Bühler (deutsch), bestellt (Bl.1-261)
- B 139: Vernehmungen Bühler aus Nürnberg und als Zeuge im Fischer-Verfahren, keine Ablichtungen

Wykaz mikrofilmów

Akta Bühler'a

Tom	4	-	str. 54-60, 233-250
"	8	-	" 119-124, 224-226
"	9	-	" 7-35
"	10	-	" 206-209
"	15	-	" 7-10, 46, 59, 89-90
"	16	-	" 182, 223-233
"	17	-	" 67, 248, 250
"	19	-	" 53-56
"	23	-	" 27, 56-63, 67-70, 75-78, 123-132, 163, 164, 191-196, 203-215, 236-242, 243-255, 264-274.
"	24	-	" 28-36, 75, 76, 93-95
"	25	-	" 14-30, 173-176
"	26	-	" 1-4, 23-29, 76-86, 95-97, 106-108, 124-130, 133-136, 215-222, 223-231
"	27	-	" 5-11, 24-36, 60-66, 79-85, 107, 108-114, ¹¹⁵⁻¹¹⁷ 128-130
"	29	-	" 1-35, 56-62, 91-93
"	30	-	" 99, 137
"	34	-	" 59-64, 75-83, 96-106, 115-128, 211-218, 301-303
"	35	-	" 39, 40, 54, 55
"	36	-	" 47-141
"	38	-	" 1-17
"	39	-	" 97-112, 172-272
"	51	-	" 213-217, 222, 230, 231
"	55	-	" 15-126
"	56	-	" 193, 194
"	58	-	" 160, 161, 162
"	64	-	" 1-11, 16, 25-62, 71-130
"	65	-	" 14-43, 47-92
"	69	-	" 106

Tom	78	-	str.	55-75, 76-77
"	84	-	"	351
"	86	-	"	10, 12-17, 200-202 (203)
"	88	-	"	51, 52, 55
"	89	-	"	21-22 (22v)
"	113	-	"	8-13, 17-24, 25-28, 34-36, 37-52, 54-60, 67-69, 73-78, 79-84, 92-94, 96-98, 102-104, 117-119, 126, 147-152, 162, 164, 167, 171, 173, 182-187, 213-215
"	114	-	"	14-15, 17, 45-46, (55) ^(17v)
"	115	-	"	305-315, 316, 325, 362
"	124	-	"	29-35, 71, 76-83, 91-97, 98-103, 104-123
"	125	-	"	27-29, 30-31, 36-42, 44-45, 109, 124-127, 129-149, 166, 188-196, 206-209, 217-222, 238-239, 245-247, 252, 255
"	126	-	"	138-200, 201-213
"	132	-	"	224-233, 266-275
"	135	-	"	109-133, 157, 158 ⁽¹¹⁰⁾
"	138	-	"	1-261 (196)

Greiser-Prozeß

a) Ermittlungsakten 577 z (T.I - VII), 581z/V t.I
bestellt:

- ✓ 577 z/t.I: Inhalt Hülle Bl. 65, Bl.94
- ✓ t.III: Bl. 98-99, 113-132, 205
- ✓ 581z/V t.I : Bl.15-17, 17b, 33, 35-46, 82-91,109-177

b) Verfahrensakten 585z T.I - V
bestellt:

- ✓ 585 z/t.I : Bl. 194
- ✓ t.II : Bl. 292-293, 387-390,395, 398-403,460, 517, 527, 537,
546, 559, 560, 567, 568

Fischer/Meisinger - Prozeß

a) Ermittlungsakten 249 z

Bd.I - VI = polnische Protokolle,
bestellt:

- ✓ Bd.IV Bl. 42-45, 97,
- ✓ Bd.VI Bl. 180 - 184,
- Bd.VII u. VIII = Gutachten (polnisch)
- Bd. IX - XIX = polnische Protokolle
- bestellt:

- ✓ Bd. XIII Bl. 46-68, 79-102,105, 106
- ✓ Bd.XV Bl. 1 - 23,
- Bd. XVI Bl. 14 - 48, 70 - 75, 85 - 91, 149,
- Bd. XVII Bl. 11-18, 68 - 71,
- ✓ Bd.XVIII Bl. 4 - 6, 11-15, 16-19, 22-25, 79, 80, 116, 117,
123, 124
- ✓ Bd.XIX Bl. 131 - 286

b) Verfahrensakten 248 z = keine Bestellungen

Bd.1 = Anklage, Urteil, Gnadengesuche pp.,
Bd.2 - 9 = Verhandlungsprotokolle,(17.12.46 - 10.2.47)
Bd.10 - 11 = Verhandlungsprotokolle 11.u.12.2.47,
Plädoyers, Schlußworte

Fischer

248 z t. VIII - str. 918-935

249 z t. XIII - str. 46-68, 79-192, 105, 106

249 z t. XVIII - str. 4-6, 11, 12, 13-15, 16, 17, 18, 19, 22,
23-25, 79, 80, 116, 117, 123, 124

249 z t. XIX - str. 131-132, 133-136, 137-284, 285, 286

249 z Fischer, Ludwig - 1/ t. IV - str. 42-45, 97

2/ t. VI - str. 180-184

3/ t. XV - str. 1-23

4/ t. XVI - str. 14-48, 85-91

5/ t. XVII - str. 11-18

Greiser

577 z t. III - str. 98, 99, 113-132, 205

577 z t. I - str. 65 treść
str. '94

585 z t. II - str. 292, 293, 387, 390, 395, 398-403

585 z t. III - str. 460, 517, 527, 537, 546, 559, 560, 567, 568

585 z Bd 1 - str. 194

581 z/V t.I

- str. 15-17, 17b, 32, 33, 35-46, 82, 83-91,
109-117, 118-124, 125-139, 140-149,
150-177

Landrat Bromberg

nr.	1	-	s. 3, 6
"	2	-	s. 1
"	3	-	s. 2, 3
"	4	-	s. 1, 2
"	5	-	s. 1
"	6	-	s. 1
"	7	-	s. 1, 2
"	8	-	s. 1
"	9	-	s. 28, 30, 37
"	12	-	s. 2, 3

KZ Dachau

nr. 19	-	całość
" 28	-	" "
" 29	-	" "
" 34	-	" "

Landrat Bromberg = Häftlingsakten KL Dachau

ausgewertet Nr. 1 - 35,

bestellt:

- ✓ Nr. 1 : Bl. 3,6,
- ✓ Nr. 2 : Bl. 1
- ✓ Nr. 3 : Bl. 2,3
- ✓ Nr. 4 : Bl. 1,2
- ✓ Nr. 5 : Bl. 1
- ✓ Nr. 6 : Bl. 1
- ✓ Nr. 7 : Bl. 1,2
- ✓ Nr. 8 : Bl. 1
- ✓ Nr. 9 : Bl. 28, 30, 37
- ✓ Nr. 12 : Bl. 2,3
- ✓ Nr. 19 : komplett
- ✓ Nr. 28 : komplett,
- ✓ Nr. 29 : komplett,
- ✓ Nr. 34 : kmmplett

KL-Akten

a) Häftlingsakten Nr. 1 - 52:

bestellt:

- ✓ Nr. 7 (KL Wuchenwald) : komplett
- ✓ Nr. 8 (" ") : komplett
- ✓ Nr. 19 (" ") : Bl. 8, 53, 56, 61
- ✓ Nr. 23 (KL Lublin) : komplett = Sofortbestellung
- ✓ Nr. 36 (Lager Plaschow) : komplett
- ✓ Nr. 38 (KL Ravensbr.) : komplett = Sofortbestellung
- ✓ Nr. 40 (KL Sachsenh.) : komplett
- ✓ Nr. 42 (" ") : komplett = Sofortbestellung

b) ob-Akten:

- ✓ 2 ob (KL Belzec) : ~~kein~~ Bl. 6 - 9, 44
- ✓ 3 ob (KL Majdanek) : Lichtbilder 12119, 12399, 12118,
Verzeichnis
- ✓ 87 ob (KL Groß Rosen) : komplett = Sofortbestellung

c) Lager Łobzów

Nr. 24 - 32 = Landarbeitergestellungsaktion, keine Abl.

Landrat Hermannsbad in Weichselstädt (Alexandrowo)

Nr. 1 - 438 (nicht vollständig, angeblich "springende Nr.")

bestellt:

- ✓ Nr. 5 : Bl. 1,
- ✓ 55 : Bl. 1 - 4,
- ✓ 196 : Bl. 7 - 9,
- ✓ 197 : Bl. 1 - 7
- ✓ 204 : Bl. 1-11,15-29,
- ✓ 205 : Bl. 1,
- ✓ 210 : Bl. 1 - 3,
- ✓ 214 : Bl.1, 3, 4,
- ✓ 216 : Bl. 1,
- ✓ 218 : Bl. 3, 4,
- ✓ 241 : Bl. 1 - 7,
- ✓ 242 : Bl. 1-4,16-18,27-28
- ✓ 244 : Bl. 6-7,
- ✓ 246 : Bl. 8-9,14-19,21-24,
30-31,
- ✓ 247 : Bl. 1-4,7-12,13-19,
- ✓ 249 : Bl. 6-8.19,37,38,42-44,
- ✓ 250 : Bl. 38-42,
- ✓ 251 : Bl. 2-4,8-13,20-21,
- ✓ 252 : Bl. 12-21,
- ✓ 253 : Bl. 2,
- ✓ 254 : Bl. 4,5,
- ✓ 255 : Bl. 9-16,
- ✓ 256 : Bl. 1-5,11-16,57-61,
- ✓ 257 : komplett,
- ✓ 258 : "
- ✓ 259 : "
- ✓ 260 : "
- ✓ 261 : Bl.240-243,
- ✓ 274 : Bl. 74,
- ✓ 293 : Bl.27-30,35,37,39,46,48,
51-53,
- ✓ 379 : Bl.5,6,
- ✓ 395 : Bl. 1,
- ✓ 398 : Bl.1,
- ✓ 416 : Bl. 1,2,
- ✓ 426 : Bl. 2,3,23,52-54
- ✓ 438 : Bl. 111 - 118

keine Ablichtungen:

- Nr. 114, 115, 117, 118,
199, 213, 217, 234,
240, 243, 245, 248,
267,271

Landrat Hemmingsbad

nr.	5	-	str.	1
"	55	-	"	1-4
"	196	-	"	7-9
"	197	-	"	1-7
"	204	-	"	1-11, 15-29
"	205	-	"	1
"	210	-	"	1-3
"	214	-	"	1, 3, 4
"	216	-	"	1

- nr. 218 - s. 3, 4
" 241 - s. 1-7
" 242 - s. 1-4, 16-18, 27, 28
" 244 - s. 6, 7
" 246 - s. 8, 9, 14-19, 21-24, 30, 31
" 247 - s. 1-4, 7-12, 13-19
" 249 - s. 6-8, 19, 37, 38, 42-44
" 395 - s. 1
" 398 - s. 1
" 416 - s. 1, 2
" 426 - s. 2, 3, 23, 52-54
" 438 - s. 111-118
" 250 - s. 38-42
" 251 - s. 2-4, 8-13, 20, 21
" 252 - s. 12-21
" 253 - s. 2
" 254 - s. 4, 5
" 255 - s. 9-16
" 256 - s. 1-5, 11-16, 57-61
" 257 - całość
" 258 - całość
" 259 - całość
" 260 - całość
" 261 - s. 240-243
" 274 - s. 74
" 331 - s. 8-16, 18-22
" 333 - s. 1-4, 12-17
" 367 - całość
" 375 - s. 7-35

- nr. 293 - s. 27-30, 35, 37, 39, 46, 48, 51-53
- " 379 - s. 5, 6

Stadtverwaltung Weichselstädt

Nr. 19 und 23 : keine Ablichtungen

Landrat Wollstein

Nr. 1 - 9

bestellt:

- ✓ Nr. 2 : komplett
- ✓ Nr. 7 : Bl. 127 - 129
- ✓ Nr. 9 : Bl. 113

Landrat Briesen

Nr. 1 - 7

bestellt:

- ✓ Nr. 1: Gefangenen transportwesen Bl. 31, 81, 82, 127,
- ✓ Nr. 2: Bl. 31 - 33 R, 36, 52, 54 - 59, 92, 281, 321, 325,
- ✓ Nr. 3: Bl. 82 - 85, 141,
- ✓ Nr. 5: Bl. 1 - 9, 17

Landrat Jarotschin Nr. 1

- ✓ bestellt: Bl. 9 - 11, 28 - 37, 48 - 51, 56 - 61, 71-79, 81-83,
86 - 100

Landrat Kalisch Nr. 1

keine Ablichtungen

Landrat Schrimm Nr. 1

keine Ablichtungen

Landrat Lissa Nr. 1

keine Ablichtungen

✓ Landrat Lipno Nr. 1

komplett bestellt

✓ Stadtverwaltung Thorn Nr. 1 - 21

bestellt: Nr. 2 Bl. 3,

✓ Bürgermeister Bielitz Nr. 1

komplett bestellt

✓ Gendarmerie Kreis Schrimm Nr. 1 - 3

bestellt: Nr.1 (Fahndungsblatt Posen) Bl. 10, 112, 174, 181, 184
191, 257, 258

Landrat Wollstein

nr.	2	-	całość
"	7	-	s. 127-129
"	9	-	s. 113

Landrat Briesen

nr. 1 - s. 31, 81, 82, 127
" 3 - s. 82-85, 141
" 5 - s. 1-9, 17
" 7 - s. 1-20, 25, 40, 41

Landrat Jaroschim

nr. 1 - s. 9-11, 28, 37, 48, 51, 56-61, 71-79, 81-83, 86-100

Landrat Lipno

nr. 1 - całość

Stadtverwaltung Thorn

nr. 2 - s. 3

Gandermerie Kreis Schrimm

nr. 1 - s. 10, 112, 174, 181, 184, 191, 257, 258

Burgermeister Bielitz

nr. 1 - całość

Landrat Briesen - sygn. 2 - s. 31 do 33, 36, 52, 54-59, 92, 281,
321, 325.

KL Sachsenhausen

nr. 40 - całość

87 ob - całość

2 ob - s. 6-9, 44

3 ob - lp 12119, lp 12399, lp. 12118
wykaz fotokopii

KL Buchenwald

nr. 7	-	całość
" 8	-	całość
" 19	-	s. 8, 53, 56, 61

Obóz Płaszów - całość

38 z/OR - s. 1, 2
40 z/OR - s. 1-7
41 z/OR - całość
42 z/OR - całość
47 z/OR - s. 1-84
51 z/OR - s. 8, 9, 15, 16, 22-24, 36
56 z/OR - s. 1-24
58 z/OR - s. 1-5
67 z/OR - s. 2-6
77 z/OR - całość
79 z/OR - s. 1 i 2
80 z/OR - całość
88 z/OR - s. 61, 84, 94-97, 100-108, 115, 117, 118, 121
90 z/OR - s. 3-8
96 z/OR - s. 1, 2, 48, 49, 50
97 z/OR - s. 5-12, 71-90, 94
100 z/OR - całość z okładką
105 z/OR - s. 103, 117, 163-167, 177-180
109 z/OR - s. 1-2
117 z/OR - s. 359-367
159 z/OR - s. 6-12

34 z/OR - s. 1-3
81 z/OR - s. 16-19, 22, 28, 30-31, 49-64, 85
85 z/OR - całość z okładką
87 z/OR - całość
91 z/OR - całość
110 z/OR - całość
114 z/OR - s. 23-25, 30-33, 52-55, 58-59, 81-101
161 z/OR - s. 17, 18
86 z/OR - s. 1-13, 17-22
57 z/OR - s. 13, 17, 21, 40
102 z/OR - s. 1

RAdom = z/oR-Akten

30 z/oR - 163 z/oR (angeblich vollständig)

Bestellungen:

34z/oR : Bl. 1 - 3,
B? L 38z/oR : Bl. 1,2
40z/oR : komplett
41z/oR : komplett
42z/oR : komplett
47z/oR : Bl.1 - 89
51z/oR : Bl. 8, 9, 15, 16, 22 - 24, 36
56z/oR : Bl. 1 - 24
57z/oR : Bl. 13-17, 21 - 40
58z/oR : Bl. 1 - 5
67z/oR : Bl. 2 - 6
74z/oR : komplett
77z/oR / komplett
79z/oR : Bl. 1 - 2
B? L 80z/oR : komplett
81z/oR : Bl. 16 - 19, 22, 28, 30 & 31, 49 - 64, 85
85z/oR : komplett
86z/oR : Bl. 1 - 13, 17 - 22
87z/oR : komplett
88z/oR : Bl.61, 84 - 89, 94 - 97, 100 - 108, 115, 117,118,121
90z/oR : Bl.3 - 8
91z/oR : komplett
96z/oR : Bl. 1, 2, 48, 49, 50
97z/oR : Bl. 5 - 12, 71 - 90, 94
100z/oR : komplett
102z/oR / Bl.1
105z/oR : Bl. 103, 117, 163-167, 177 - 180
109r/oR : Bl. 1 - 2
110z/oR : komplett
114z/oR : Bl. 23 - 25, 30 - 33, 52 - 55, 58-59, 81-101
117z/oR : Bl. 359 - 367
159z/oR : Bl.6 - 12
161z/oR : Bl. 17 - 18

a) Lublin = z/oL-Akten

15z/oL : poln. Vernehmungen, keine Abl.
477z/oL : " " " "
569z/oL : poln. Vernehmungen (Judenerschießungen 1942 bei Lublin), keine Abl.
614z/oL : Verahren ./.. Kolb, Engels u.a., keine Abl.
✓ 621z/oL : Zamosz-Aktion, bestellt: Bl. 46, 47, 49-53, 60-90, 300-311
650z/oL : poln. Vernehmungen, keine Abl.
707z/oL : " " "
749z/oL : " " "

b) Litzmannstadt = z/oL -Akten (UWZ Posen/Litzm.)

1021z/oL : Bl. 1-6, 11-12, 14, 16, 19-20, 23-24, 26, 30-32, 35, 37, 38, 40, 41, 44, 46, 48, 50, 53-55, 59-62, 68, 71-72, 74, 80, 83-85, 90, 91, 95, 96, 98, 125-126, 136, 143, 151
1023z/oL : Bl. 57-63, 66, 95, 98, 103, 104, 116-118, 125-130, 134, 136, 147-150, 151, 156-157, 192, 205, 208, 211, 212, 219-223,
1027z/oL := Bd. X, Bl. 2, 3, 16-23, 31, 33, 35-38, 53, 56, 57, 67, 69, 84
1029z/oL : Bl. 4, 6-8, 11, 23, 24, 26, 31, 49-51, 53, 68
1035z/oL := Bd. XVIII, Bl. 203, 204
1036z/oL := Bd. XIX, Bl. 6, 31-37, 39, 40, 46, 47, 50, 53, 67-71, 73-79, 85, 92-93,
1040z/oL := Bd. XXIV - XXV, keine Abl.
1042z/oL := Bd. 28, keine Abl.
1043z/oL := Bd. 29, keine Abl.
1044z/oL := Bd. 30, keine Abl.
1045z/oL := Bd. 31, keine Abl.
1050z/oL := Bd. 36, keine Abl.
1051z/oL := Bd. 37, Bl. 38-40, 44, 45, 46, 47
✓ 1054z/oL := Bd. 40, komplett bestellt
1055z/oL := Bd. 41, keine Abl.
1056z/oL := Bd. 42, Bl. 266, 268, 269, 272, 273, 276
1058z/oL := Bd. 45/46, keine Abl.
1059z/oL := Bd. 47, keine Abl.

c) KdS Warschau

Disziplinarvorgänge Nr. 1 - 70

bestellt: ✓ Nr. 1 Bl. 34, 35
✓ Nr. 10 komplett
✓ Nr. 12 komplett
✓ Nr. 12 Bl. 55
"Kriegsgefangenenfluchten" Bl. 1 - 20

- 9 -

1054 z *10t*

- całość /str. 1-456/

621 z/0*1*

- s. 46, 47, 49-53, 60-90, 300-311

- 8 -

KdS Warschau 1 - s. 34, 35

KdS Warschau 10 - s. 22

KdS Warschau 12 - całość

KdS Warschau Rozkazy 1-5, 11-15, 19-23



Z- Akten

- ✓ 56 z = bestellt Bl. 13-15
- 63 z = poln. Protokolle, keine Bestellungen
- 69b z = Kripo Hohensalza, keine Bestellungen
- 88 z = keine Bestellung
- ✓ 152 z = Regierung/ Aussig, bestellt: Bl. 23, 27, 28, 31, 35-37, 42-43, 45, 59, 62, 64-66, 68, 70, 72-82, 93
- 164 z = Nürnberger Dok. NG 2586, keine Bestellung
- 189 z = poln. Protokolle, keine Bestellung
- ✓ 196 z = VGH-Akten ./.. Kornas u.A. (nur Gnadenheft), Bestellt: Bl. 9
- 199 z = poln. Aufsätze betr. Belzec, Treblinka, Stutthof u.A., keine Bestellung
- 203 z = Fotokopien, keine Bestellung
- 278 z Bd. I - IV = Stapo AD Lissa, keine Bestellung,
- 343 z = poln. Protokolle, keine Bestellung,
- ✓ 365 z = KdS Radom, bestellt: Bl. 1 - 10, 18-25, 30-35, 38-42, 45-50, 54, 58-60
- 368 z, I u. II = Ordensverleihungen Lublin, keine Bestellung
- 372 z = poln. Protokolle, keine Bestellung
- ✓ 397 z = Zivilverwaltung Radom, bestellt Bl. 18
- ✓ 409 z = KdS Radom, komplett bestellt,
- ✓ 412 z = KdS Radom, bestellt Bl. 1, 2, 7, 9, Sd. Bd. 328/43gRs. Bl. 1-7,
- ✓ 413 z = KdS Radom, bestellt, Bl. 1 - 13
- ✓ 415 z = KdS Radom, bestellt, Bl. 16, 19, 20, 21, 25, 26, 28, 29, 37, u. Broschüre: Bestimmungen über den Einsatz ausl. Arbeitskräfte im Reich", Bl. 44, 49, 54, 56, 60-63
- ✓ 420 z = komplett bestellt,
- 442 z = poln. Zeugenaussagen betr. Getto Warschau, keine Best.
- ✓ 463 z = komplett bestellt,
- ✓ 471 z = bestellt Bl. 42
- 472 z = poln. Protokolle, keine Best.
- 476 z = keine Best.
- ✓ 496 z = komplett bestellt
- ✓ 489 z = EG 5/VI, komplett bestellt
- 524 z = Behördenverzeichnis Danzig 1938, keine Best.
- ✓ 765 z = Stapo Düsseldorf, komplett bestellt
- 772 z = Gettoverwaltung Litzmannstadt, keine Best.
- 957 z Bd. 36 = poln. Protokolle, keine Best.
- 970 z = Himmler Reden, keine Best.

- 56 z - Inw. Nr 57 - str. 13-15
- 152 z - str. 23, 27, 28, 31, 35-37, 42-43, 45, 59-62, 64-66, 68, 70, 72-82, 93
- 196 z - str. 9 /Gnadenheft Komaz/
- 365 z - str. 1-10, 18-25, 30-35, 38-42, 45-50, 54, 58-60
- 397 z - str. 18
- 409 z - Inw. Nr. 408 - całość
- 412 z - Inw. Nr 411 - str. 1, 2, 7, 9
z.Bano /?/ /328/43 g. RS/; str. 1-7v
- 413 z - Inw. Nr 412 - str. 1-13
- 415 z - str. 16, 19, 20, 21, 25, 26, 28, 29, 37
/cała broszurka/.
/Kilka str. "Bestinunngen über den Einsatz
auslandischer Arbeitskraft im Reich"/,
44, 49, 54, 56, 60-63
- 420 z - całość /s. 1-7/
- 463 z - całość
- 471 z - Inw. Nr 482 - str. 42
- 489 z - całość
- 496 z - całość
- 765 z - str. 1-32 + okładka

= rot 43

Protokół oględzin z dn. 24.X.49 - całość

Auswertung - Kiefern

● ~~X~~ 21 Talungefälle 1 d - 2
Syg. D - Au I 4

~~X~~ 1 Kormorantengefälle 1 - 5

~~X~~ 5 HPB9 1, 1, 2, 2, 3, 4, 5,
SYG 6, 7, 8, 9, 9a, 10, 11
D-Au I-2 12, 13, ~~14~~, 15 - ~~27~~ 31

● ~~X~~ 4 Stetsbüsche 1942 Bd 16/1 - 16/13
SYG D - Au I-2

~~X~~ 21 Farnschnecken 1, 2 (Chromolaepa)
Syg. D - Au I-1

~~X~~ 1 # Abwehrmaß 1 - 4
● # Syg. D - Au I - 3a

~~X~~ 19 Kraftalpenzangordnung - I, II
Syg. D - Au I - 4

~~X~~ 3 Kormorantengefälle
Syg. D - Au I - 1

● ~~X~~ Standortgefälle Bd. 1, 2
X 15 Totenbild Syg. D - Au I - 1
I - x

Berechnungen

1) Syg D - An I - 2 85 1 - 31
Wurzel

2) Syg, D - An I - 4 / 398 (Kunde)
9 (Exklusiv)
264 (Günst.)
410 (Büroabw.)
303 (Kunde)

(nicht abzugsfähig)

✓ Derzeitiger 1 (Transport) D - RF 3/84
✓ Arbeitskosten D - RF 3 RStA
83/a

✗ Falschrechnung

Syg D An I - 4

✗ Stundenerhebung An II - FKL

Begünstigung
RtK Karlberg
(RtK)

Transportmittel

4600 Stundenerhebung 60 Ordner

Bestellung

Syg. D Aū I - 4 / 398

4 / 9

4 / 264

4 / 410

4 / 303

Fachbefehle —

Bd 1 — , 2 — , 3 —

Wandbefehle 41-43 }
Bd 1 }

43-44 }
Bd 2 }

Fahrtzeug in jungen } die
20 Syss D Th 1 - 4 }

Auschwitz

- Syg D-Au I - 1 : Fernschreiben 1 + 2 komplett
aus beständen Unifo Hohen salza
✓ Faltungsbücher 7.1.43 - 12.6.44
(komplett bestellt)
- Syg. D-Au I - 3a/b : Meist eins 1-4 (Häftlingsüberstellungen) pp.
10.2.42 - 21.11.44
Einzelne Häftlinge aus Bd. 1
Bd. 4 80 m fehlt
- Syg D - Au I - 11 : Kommandantenbefehle Bd. 1 -
25.1.41 - 22.12.44
(1 Bl. bestellt)

Auschwitz-Museum
Syg. D-Au I 1
Fernschreiben

Auschwitz-Museum
Syg. D-Au I 1
Fernschreiben

Auschwitz-Museum
Syg. D-Au I 1
Fernschreiben

W y k a z

1. Z zespołu Kommandanturbefehl t. 1 str. 71
Sonderbefehl z dn. 12.VIII.1942 r. 1 fotokopia
2. Plan "Kriegsgefangenenlagers Auschwitz O.S."
1 klisza format 10x15 cm. neg. nr 6208 1 szt.
- ✓ 3. Mikrofilm: Fernschreiben Syg.D-AuI-1
1 szpula 345 klatek
4. Mikrofilm: Personalbogen-Frauen Syg.DAu-I-2/
1 szpula 331 "
5. Mikrofilm: Personalbogen-Männer Syg.DAu-I-2/
8 szpul 5443 "
- ✓ 6. Arbeitseinsatz t.IV str. 262-391 Syg.
D-AuI-3a/281 do 363 Nr.inw.FMO 32335-32417 130 "
- ✓ 7. "Stärkemeldung Au II Fkl str.od 51 do 128b
Syg. D-Au-3a/51 do 127 b Nr. inw.30089
do 30165 141 "
- ✓ 8. Kraftfahrzeug - Anforderung Syg.D-AuI-4/398
Nr. inw. 150851 z dn. 25.I.1944 r., Nr. inw.
5163 z dn. 29.I.1944 r., Nr. inw. 5417 z dn.
26.5.1944 r., Nr. inw. 150851 z dn. 1.6.44 r.,
Nr. inw. 5456 z dn. 5.7.44 r. 5 "
- ✓ 9. Fahrtegenehmigung - Syg. D-AuI-4/ nr. inw.
73514 str. 13,15,16,31 i 34 5 "
10. Zdjęcia spalania zwłok na stosach - Brzezinka
Fot. tom 39 str. 39 /gryps/ oraz str.44,45
i 46 /zdj./ 4 "
11. Zdjęcia z cyklu "selekcja na rampie w Brze-
zinie" Fot. tom 1a, 2a, 3a, Syg.D-f/1-202
Nr. inw. 48870 109 "

Vermerk über die Auswertungsreise nach Warschau
in der Zeit vom 12. bis 29. Januar 1970

Teilnehmer: Oberstaatsanwalt Selle,
Erster Staatsanwalt Hauswald
Staatsanwalt Filipiak

1. Ablauf der Dienstreise

Der äußere Ablauf der Dienstreise war zunächst dadurch gekennzeichnet, daß bei der An- und Abreise erhebliche wetterbedingte Schwierigkeiten auftraten. Auf dem Wege nach Frankfurt/Main wurde unsere Maschine am 12. Januar 1970 überraschend nach Köln-Bonn umgeleitet, weil in Frankfurt wegen Nebels eine Landung nicht möglich war. Da auch der Flughafen Zürich, von dem aus wir den Direktflug nach Warschau gebucht hatten, gesperrt war, fuhren wir von Köln aus mit dem Autobus nach Frankfurt/Main weiter. Hier mußten wir feststellen, daß auch am nächsten Tag mit einer Wetterbesserung und damit einem Weiterflug nicht zu rechnen war. Noch am Abend des 12. Januar 1970 bestiegen wir daher die Bahn und fuhren mit diesem Verkehrsmittel nach Wien weiter. Als wir nach einer Nachtfahrt am Vormittag des 13. Januar 1970 dort eintrafen, herrschte auch hier dichter Nebel. Wider Erwarten startete am Nachmittag doch noch eine Maschine nach Warschau, wo wir mit 24stündiger Verspätung eintrafen. Aus diesem Grunde wurden wir von unseren Gastgebern am Flugplatz nicht abgeholt, sondern mußten uns den Weg zum Hotel selbst suchen.

Ähnliche Schwierigkeiten traten auch auf der Rückreise auf. Als wir am 29. Januar 1970 mit über zweistündiger Verspätung in Kopenhagen eintrafen, stellte sich heraus, daß die zwei an diesem Tage noch nach Hamburg abgehenden Flugzeuge ausgebucht waren. Nur mit viel Glück gelang es uns schließlich, doch noch an diesem Tage von Kopenhagen aus weiterzukommen. Die um einen Tag vorzeitige Abreise aus Warschau erfolgte, weil eine zunächst für die letzte Woche vorgesehene Auswertungsreise nach Lodz ausfiel. Zur Begründung wurde uns von unseren polnischen Gesprächspartnern lediglich mitgeteilt, daß die Akten in Lodz noch in Bearbeitung seien.

2. Die Auswertungsarbeiten in Warschau

Zu den Auswertungsarbeiten in Warschau, die in den Räumen des Justizministeriums in der Aleje Ujazdowskie im Zentralen Gerichtsgebäude und im Pawiak-Museum-im allgemeinen in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 15.30 Uhr, sonnabends zwischen 9.00 Uhr und 12.30 Uhr, erfolgteⁿ, ist allgemein folgendes zu bemerken:

- a) Soweit feststellbar, wurde uns grundsätzlich nur vorge-sichtetes Material vorgelegt. Bei einem erheblichen Teil der ausgewerteten Bestände konnten wir das eindeutig an den Eintragungen in den Vorbenutzerzetteln erkennen.
- b) Von wenigen Ausnahmen abgesehen, erfolgte die Aktenvorlage improvisiert. Diesen Eindruck konnten wir schon aus der verzögerlichen Art der Aktenbereitstellung gewinnen. Unseres Erachtens sind die polnischerseits getroffenen Vorarbeiten in größerem Umfang erst nach unserer Ankunft in Angriff genommen worden. Unsere Ansicht wurde durch Äußerungen des uns begleitenden Oberministerialrats B i e r n a c k i bestätigt. Aus ihnen ging hervor, daß er oft nicht wußte, welche Akten uns am nächsten Tag zur Verfügung stünden.
- c) Die zu b) geschilderten Schwierigkeiten dürften teilweise darauf zurückzuführen sein, daß die Zusammenarbeit der Hauptkommission in Warschau mit den örtlichen polnischen Archiven zu wünschen übrig läßt. Herr Biernacki bestätigte uns wiederholt, daß es für die Hauptkommission schwer sei, an die Bestände bestimmter örtlicher Archive heranzukommen. Er erklärte das nicht nur mit der international bekannten Zurückhaltung örtlicher Archivare, sondern wies auch darauf hin, daß in der Provinz kaum Arbeitskräfte mit ausreichenden Deutschkenntnissen zur Verfügung stünden. So muß die Hauptkommission - wie wir am Beispiel der Bestände Lodz selbst erlebten - oft einen Sachbearbeiter aus Warschau zu den örtlichen Archiven entsenden, damit sich dieser selbst von der Qualität und dem Inhalt der Aktenbestände ein Bild macht.

3. Ausgewertete Akten

Im einzelnen haben wir während unseres Warschau-Aufenthalts folgende Archivbestände ausgewertet:

- a) Stapo Oppeln (2 Bände),
- b) SD Kattowitz (33 Bände),
- c) KdS Warschau (69 Bände),
- d) KL Groß-Rosen (2 Bände),
- e) Unterlagen der Zivilverwaltungen Grätz, Zempelburg, Schroda, Hohenfelde und Storchennest sowie Gendarmeriekreis Wollstein,
- f) BD- und Prozeßakten, u.a. betreffend Geibel und Böttcher (insgesamt 8 Personen),
- g) Unterlagen Dr. Best,
- h) Mikrofilme KdS Warschau Nr. 180 105 bis 180 147 mit Disziplinarvorgängen,
- i) KL Stutthof Bd. 1 bis 148, mit Ausnahme der Bd. 129 bis 138,
- j) ^{Litzmannstadt} WZ-Lodz-Bd. 1 bis 125, mit Ausnahme der Bd. 67 bis 70,
- k) KL Mauthausen (91 Bände),
- l) KL Auschwitz Kommandanturstab (47 Bände),
- m) KL Auschwitz Zentralbauleiter der Waffen SS (259 Bände),
- n) Sagan-Untersuchungsakten (6 Bände),
- o) 2 Mikrofilme mit Unterlagen der Stapo Oppeln, Kattowitz, Warschau und Bialystok (u.a. Tagesbefehle).

Daneben haben wir am 19. Januar 1970 ganztägig das Bildarchiv der Hauptkommission in der Ul. Wisniowa 50 insbesondere nach Fotografien aus Auschwitz, Majdanek, Palmiry, Bromberg und Mauthausen sowie am 20. Januar 1970 die Unterlagen in der Gedenkstätte des Pawiak-Gefängnisses ausgewertet.

Aus den durchgesehenen Beständen bestellten wir mehrere tausend Fotokopien.

In eingehenden Gesprächen mit Herrn Biernacki konnten wir in Erfahrung bringen, daß sich in Polen meist außerhalb Warschaus noch folgende uns interessierende Dokumentenbestände befinden:

Akten des Reichsstatthalters Posen
Lodz (97 Bände)
Sierads (21 Bände)
KdS Lublin (16 Bände)

Posen Stapo (16 Bände)

Posen SD (70 Bände)

Posen Kripo (23 Bände)

Bromberg (2 Bände)

Stapo Rippin (13 Bände)

Stapo Zichenau (12 Bände)

Danzig (5 Bände)

sowie umfangreiche Unterlagen in den früheren Konzentrationslagern Majdanek und Stutthof.

Auf ausdrückliches Befragen wurde uns des weiteren erklärt, daß Wehrmachtsakten sowie Vorgänge des früheren BdS Krakau, des KdS Lemberg sowie Dokumente zum Beutel-Verfahren (EG IV) nicht vorhanden seien. Vom KdS Krakau existierten nur noch wenige Bände mit Personalvorgängen niedriger Dienstränge ab 1941.

4. Inhalt der von uns mit Angehörigen der polnischen Hauptkommission geführten Gespräche

Neben dem schon erwähnten Oberministerialrat Biernacki sind wir während unseres Aufenthalts in Warschau noch mit folgenden Angehörigen der Hauptkommission zusammengetroffen:

- a) Dr. P i l i c h o w s k i
- Direktor der Hauptkommission -,
- b) Staatsanwalt B i e l a w s k i
- Leiter der Abteilung Untersuchung bei der Hauptkommission -,
- c) Staatsanwalt R a f a ł o w s k i
- für den Sachkomplex RSHA zur Hauptkommission abgestellter Staatsanwalt des Generalstaatsanwalts von Polen -,
- d) Staatsanwalt L e s c z i n s k i
- Sachbearbeiter für Einsatzgruppen- und Kriegsgefangenenfragen bei der Hauptkommission -,
- e) Frau T u s i n s k a
- Dolmetscherin bei der Hauptkommission -,

f) Tadeusz K u r

- ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der Hauptkommission,
Vertreter des Herrn Biernacki -.

Mit dem Direktor der Hauptkommission - Dr. Pilichowski - trafen wir insgesamt dreimal zusammen. Am 14. und 28. Januar 1970 erfolgte die Begrüßung bzw. Verabschiedung. Am 26. Januar 1970 fand ein reines Sachgespräch statt.

In den angeführten Unterredungen legten wir immer wieder dar, welchen Wert Dokumente und Fotografien von Straftaten wegen des Fehlens unmittelbarer Tatzeugen gerade in unseren Verfahren gegen Schreibtischtäter besitzen. Unsere Gesprächspartner zeigten sich unseren Argumenten sehr aufgeschlossen und versprachen, uns auch in Zukunft nach besten Kräften behilflich zu sein.

Herr Dr. Pilichowski brachte wiederholt seine Bereitschaft zum Ausdruck, in konkreten Ermittlungsverfahren die Zusammenarbeit weiter auszubauen und zu vertiefen. Gleichzeitig betonte er aber - offensichtlich mit Blickrichtung auf die Zentrale Stelle in Ludwigsburg -, daß sich die Zusammenarbeit auf konkrete bei bestimmten Staatsanwaltschaften anhängige Vorgänge beziehen müsse. Zu einer allgemeinen Sichtung würde die Hauptkommission ihr Material nicht mehr zur Verfügung stellen.

Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der Abteilung 5 der Staatsanwaltschaft bei dem Kammergericht äußerten unsere Gesprächspartner im einzelnen folgende Wünsche bzw. machten sie folgende Vorschläge:

- a) Fertigung und Übergabe einer Aufstellung über die hier anhängigen RSHA-Verfahren nach neuestem Stand. Unsere polnischen Gesprächspartner wiesen uns darauf hin, daß die mit Schreiben vom 4. Juli 1967 übersandte Zusammenstellung inzwischen offensichtlich überholt sei.
- b) Erneuter Gegenbesuch der Herren Rafałowski und Biernacki in Berlin voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli ~~in Berlin~~. Bei diesem Besuch wollten sie sich die bei der Abteilung 5 gesammelten Dokumente im einzelnen ansehen. Zur Begründung erklärten sie, daß sie bei ihrem letzten Besuch im November 1968

hierzu zwar Gelegenheit gehabt hätten, ihnen damals aber nicht genügend Zeit zur Verfügung gestanden habe, um das Dokumentenmaterial eingehend zu sichten.

- c) Erstellung und Übergabe einer Liste der früheren Angehörigen der Stapo Stettin. Hierzu erklärten uns unsere polnischen Gesprächspartner, daß zwar in Polen keine Dokumente der Stapo Stettin vorhanden seien; ihnen sei aber bekannt, daß solche Unterlagen in der SBZ existierten. Anhand der Namensaufstellung wollten sie versuchen, uns die interessierenden Dokumente in Warschau zugänglich zu machen.
- d) Fertigung und Übergabe je einer Aufstellung der hier vorhandenen Bulletins der polnischen Hauptkommission und der deutschen Exekutionsbekanntmachungen in Polen. Durch Vergleich dieser Listen mit ihren Beständen wollten sie die hier noch fehlenden Unterlagen ermitteln, um sie uns zur Verfügung stellen zu können.

Zu diesen Wünschen der Hauptkommission haben wir erklärt, daß wir zu ihnen nicht abschließend Stellung nehmen könnten. Wir haben jedoch zugesagt, die Vorschläge unseren Vorgesetzten vorzutragen. Da die Herren Rafałowski und Biernacki bereits bei ihrem letzten Besuch in Berlin Gelegenheit hatten, sich unser Dokumentenmaterial anzusehen, würde ihrem Gegenbesuch aber voraussichtlich kein Hindernis entgegenstehen. Wir mußten sie aber sogleich darauf hinweisen, daß eine Einsichtnahme in Verfahrensakten nach unseren gesetzlichen Vorschriften nicht in Betracht komme. Ebenso verfügten wir über einige Dokumentenbestände, bei denen wir von dem Archiv bzw. von der Privatperson, von der wir sie erhalten hätten, ausdrücklich darum gebeten worden seien, sie nur für unsere Verfahren zu verwenden und nicht dritten Personen zugänglich zu machen. Auch ein Einblick in diese Bestände sei daher ausgeschlossen.

Wegen der weiteren in Polen notwendigen Auswertungsarbeiten besprachen wir folgendes:

Die dritte Auswertungsgruppe der Abteilung 5 soll vorbehaltlich der Genehmigung unserer Vorgesetzten am 1. März 1970 in Warschau eintreffen. Personell soll sie aus Frau Erster Staatsanwältin B i l s t e i n sowie den Herren Erster Staatsanwalt

K l i n g b e r g , Staatsanwalt H ö l z n e r und Staatsanwalt F i l i p i a k bestehen. Während die Herren Klingberg und Hölzner Auswertungen in Lublin (dortige Stapoakten und Archiv Majdanek) sowie in Danzig (dortige Stapoakten und Archiv Stutthof) vornehmen sollen, ist vorgesehen, daß Frau Bilstein und Herr Filipiak in Warschau die Akten Katzmann, HÖB, Sporrenberg, Liska und möglicherweise Forster (diese Akten befinden sich z.Z. noch in Bearbeitung) und Reinefarth sowie verschiedene Verwaltungsvorgänge durchsehen. Weiterhin ist geplant, daß Frau Bilstein und Herr Filipiak auf einer - voraussichtlich zweitägigen - Reise nach Lodz die im dortigen Archiv befindlichen Akten auswerten.

In diesem Zusammenhang erklärten uns unsere polnischen Gesprächspartner, daß mit diesen Arbeiten noch nicht alles in Polen befindliche Aktenmaterial, insbesondere die Bestände aus Posen und Zichenau, ausgewertet sei. Hinzu komme, daß gerade in letzter Zeit in Polen neue Aktenfunde gemacht worden seien.

Nach Abfahrt der dritten Gruppe würde die Hauptkommission jedoch eine längere Pause benötigen, um das restliche Material zusammenzutragen und für eine Sichtung bereitzustellen. Sie hofften, diese Vorarbeiten bis zum Spätsommer dieses Jahres abschließen zu können. Etwa im September 1970 würden sie daher dem Besuch einer vierten Auswertungsgruppe entgegensehen. Nähere Einzelheiten könnten aber noch bei dem Besuch der Herren Rafałowski und Biernacki in Berlin im Sommer dieses Jahres besprochen werden.

Zusammenfassend ist zu diesen Vorschlägen der Hauptkommission zu bemerken, daß man polnischerseits offensichtlich daran interessiert ist, die einmal zustande gekommene Zusammenarbeit nicht mehr abreißen zu lassen. Nach den polnischen Vorstellungen soll das dadurch geschehen, daß nach dem Besuch der dritten Berliner Auswertungsgruppe in Warschau im Sommer die Herren Rafałowski und Biernacki nach Berlin kommen und dann im Herbst dieses Jahres eine vierte Auswertungsgruppe der Abteilung 5 in Warschau abschließende Auswertungsarbeiten durchführt.

5. Allgemeiner Erfahrungsbericht

- a) Unsere Erfahrungen auf dieser Auslandsdienstreise decken sich im wesentlichen mit denen der ersten Auswertungsgruppe. Auch bei diesem Besuch entwickelte sich nach anfänglicher Zurückhaltung auf polnischer Seite und offensichtlicher Überprüfung unserer Sachkenntnisse ein durchaus zufriedenstellendes und aufgeschlossenes Verhältnis. Die Dokumentenausbeute unserer nahezu dreiwöchigen Auswertungsarbeit war erheblich. Bei den bestellten mehreren tausend Fotokopien handelt es sich im wesentlichen um Material, daß sich auf schon bekannte Einzelfälle bezieht und vorhandene Lücken füllt. Darüber hinaus konnten aber auch bisher nicht bekannte Sonderbehandlungsanordnungen aufgefunden werden. Ein Problem bleibt die technische Seite unserer Bestellungen. Trotz entgegenstehender Versicherungen ist die polnische Seite offenbar technisch nicht in der Lage, unsere umfangreichen Bestellungen umgehend auszuführen. So haben wir keine Filme von den Bestellungen der ersten Gruppe mitbekommen, obwohl im November 1969 entsprechende Zusicherungen gegeben worden waren. Von unseren Wünschen ist auch nur ein kleiner Teil, den wir als "Sofortbestellungen" deklarierten, erledigt worden. Wir haben unsere Gesprächspartner immer wieder auf die Dringlichkeit unserer Wünsche hingewiesen. Es ist uns auch zugesagt worden, zu versuchen, bis zur Abreise der dritten Gruppe aus Warschau Mitte März dieses Jahres möglichst viele Ablichtungen herzustellen.

Insgesamt kann mithin auch die zweite Auswertungsreise nach Warschau sowohl in ihrer Durchführung als auch in ihrem Ergebnis als erfolgreich und zufriedenstellend bezeichnet werden.

- b) Auch wir haben während unserer gesamten Dienstreise strikt jeden Anschein vermieden, als gehöre das Land Berlin nicht zur Bundesrepublik. Von offizieller polnischer Seite ist dieses Mal auch nicht versucht worden, uns in dieser Richtung zu beeinflussen. In den offiziellen Gesprächen gingen vielmehr auch unsere polnischen Partner davon aus, daß zwischen Berlin und der übrigen Bundesrepublik praktisch kein Unterschied besteht. Unser Besuch bei der deutschen

Handelsmission in Warschau wurde kommentarlos zur Kenntnis genommen. Soweit uns aus den Berichten westdeutscher Kollegen bekannt ist, sind diese auch im übrigen nicht anders als wir behandelt worden. In den offiziellen Gesprächen war überhaupt das beiderseitige Bestreben erkennbar, die Erörterung politischer Fragen zu vermeiden und die Gesprächsthemen auf rein sachliche Fragen zu beschränken. Nur in dem zweiten Gespräch mit Herrn Dr. Pilichowski erwähnte dieser, als wir von unseren persönlichen Eindrücken in Warschau berichteten, daß polnischerseits die Äußerungen des Regierenden Bürgermeisters Schütz zum deutsch-polnischen Verhältnis sehr aufmerksam und interessiert verfolgt würden. Man sei der Ansicht, daß auch hier persönliche Eindrücke eine wesentliche Rolle spielten.

Außerdienstlich haben wir mit unseren polnischen Gesprächspartnern nur wenig Berührung gehabt. Lediglich bei einer Stadtrundfahrt, einem Besuch polnischer Museen am ersten Sonntag unseres Warschau-Aufenthalts und einem gemeinsamen Mittagessen am 28. Januar 1970 trafen wir auch außerhalb der reinen Dienstzeit zusammen. In den bei diesen Gelegenheiten geführten Gesprächen konnten wir feststellen, daß das Verhältnis Polens zur SBZ durchaus nicht so gut ist, wie es von offizieller Seite hingestellt wird. So erklärten uns unsere polnischen Gesprächspartner wiederholt, daß sie für die Mauer in Berlin kein Verständnis hätten und daß man auch ihnen in der SBZ Schwierigkeiten bereite. Über die Schikanen auf den Berliner Zugangswegen Ende Januar 1970 äußerte man sich ebenfalls sehr distanziert.

Berlin, den 3. Februar 1970

Selle
Oberstaatsanwalt

Vermerk

Über die Auslandsdienstreise des
Ersten Staatsanwalts Klingberg, der
Ersten Staatsanwältin Bilstein und
der Staatsanwälte Filipiak und Hölzner
in der Zeit vom 1. bis 17. März 1970
nach Polen

1) Dienstreiseablauf

- a) 1. März 1970
(15.00 Uhr) Ankunft auf dem Flughafen in Warschau;
Abholung durch die Herren Rafałowski
und Kur.
- b) 2. März 1970
(10.00 bis 15.30 Uhr) Einführungsbesprechung bei Herrn
Dr. Pilichowski in Gegenwart der Herren
Bielawski, Biernacki und Rafałowski;
Beginn der Aktenauswertung in den Dienst-
räumen der Hauptkommission.
- (20.00 bis 23.30 Uhr) Klingberg, Hölzner:
Fahrt nach Lublin in Begleitung der
Herren Richter Litwinski und Staatsan-
walt Domanski.
- c) 3. März 1970
(9.30 bis 15.30 Uhr) Bilstein, Filipiak:
Fortsetzung der Aktenauswertung in War-
schau; Besprechung mit Herrn Richter
Leszinski betreffend Einsatzgruppenbe-
richte.
- (9.30 bis 15.30 Uhr) Klingberg, Hölzner:
Antrittsbesuch beim Vorsitzenden der
Bezirkskommission Lublin, Staatsanwalt
Kostka, in Begleitung der Herren Lit-
winski und Domanski sowie des Herrn
Staatsanwalts Wroblewski; Beginn der
Aktenauswertung im Majdanek-Museum sowie
Filmvorführung über das KL Majdanek;
- (16.00 bis 20.00 Uhr) offizielle Besichtigung von Kazimierz
und Puławy.

- d) 4. März 1970
(9.30 bis 15.30 Uhr) Fortsetzung der Aktenauswertung in Warschau (Bilstein, Filipiak) und in Lublin (Klingberg, Hölzner).
- e) 5. März 1970
(9.00 bis 15.30 Uhr) Bilstein, Filipiak:
Fortsetzung der Aktenauswertung in Warschau.
Klingberg, Hölzner:
(9.00 bis 13.00 Uhr) Abschiedsbesuch bei Herrn Kostka;
Aktenauswertung bei der Bezirkskommission Lublin und Fortsetzung der Aktenauswertung im Majdanek-Museum;
(14.30 bis 17.00 Uhr) offizielle Stadtbesichtigung in Lublin in Begleitung der Herren Litwinski, Domanski und Wroblewski;
(18.00 bis 22.00 Uhr) Rückfahrt nach Warschau.
- f) 6. März 1970
(9.00 bis 15.30 Uhr) Fortsetzung der Aktenauswertung in den Diensträumen der Hauptkommission und im Warschauer Gerichtsgebäude.
- g) 7. März 1970
(9.00 bis 12.00 Uhr) Arbeitsbesprechung mit den Herren Rafałowski und Biernacki;
Klingberg, Hölzner:
(14.30 bis 03.00 Uhr) Fahrt nach Danzig in Begleitung von Herrn Kur.
- h) 8. März 1970
(9.00 bis 15.00 Uhr) Klingberg, Hölzner:
Offizieller Antrittsbesuch bei Staatsanwalt Zyta mit anschließender offizieller Stadtbesichtigung in Begleitung der Herren Zyta und Kur.
- i) 9. März 1970
(9.00 bis 15.30 Uhr) Bilstein, Filipiak:
Fortsetzung der Aktenauswertung in Warschau.
Klingberg, Hölzner:
(9.00 bis 19.00 Uhr) Antrittsbesuch beim Vorsitzenden der Bezirkskommission Danzig in Begleitung der Herren Kur und Staatsanwalt Bartłomejczyk; Fahrt mit den Herren Kur und Bartłomejczyk nach Stutthof und zurück; dort Aktenauswertung.

- j) 10. März 1970 Bilstein, Filipiak:
(9.00 bis 15.30 Uhr) Fortsetzung der Aktenauswertung
in Warschau.
Klingberg, Hölzner:
(8.00 bis 19.00 Uhr) Fahrt nach Stutthof und zurück in Be-
gleitung von Herrn Bartłomejczyk;
dort Aktenauswertung.
- k) 11. März 1970 Bilstein, Filipiak:
(7.00 bis 21.00 Uhr) Fahrt nach Łódź und zurück in Beglei-
tung von Herrn Biernacki und Frau
Tuszynska; dort Aktenauswertung beim
Hauptarchiv der Stadt und Wojewodschaft
Łódź.
Klingberg, Hölzner:
(8.00 bis 18.00 Uhr) Fahrt nach Stutthof und zurück in
Begleitung von Herrn Bartłomejczyk;
dort Fortsetzung der Aktenauswertung.
- l) 12. März 1970 Bilstein, Filipiak:
(9.00 bis 14.30 Uhr) Fortsetzung der Aktenauswertung in War-
schau; Besprechung mit Herrn Biernacki
wegen weiterer Aktenvorlagewünsche.
Klingberg, Hölzner:
(8.00 bis 15.00 Uhr) Fahrt nach Stutthof in Begleitung von
Herrn Bartłomejczyk; dort Abschluß der
Aktenauswertung;
(15.00 bis 21.30 Uhr) auf der Rückfahrt nach Danzig offizielle
Besichtigung der Marienburg mit an-
schließendem Essen.
- m) 13. März 1970 Bilstein, Filipiak:
(9.00 bis 15.30 Uhr) Fortsetzung der Aktenauswertung im
Warschauer Gerichtsgebäude.
Klingberg, Hölzner:
(9.30 bis 11.00 Uhr) Rückflug mit den Herren Kur und
Bartłomejczyk von Danzig nach Warschau;
(12.00 bis 15.30 Uhr) Aktenauswertung im Warschauer Gerichts-
gebäude.

- n) 14. März 1970 Fortsetzung der Aktenauswertung in den
(10.00 bis 12.20 Uhr) Diensträumen der Hauptkommission und Ab-
schlußbesprechung bei Herrn
Dr. Pilichowski in Gegenwart der Herren
Rafałowski, Biernacki und Kur.
- o) 16. März 1970 Abschluß der Aktenauswertung im Warschauer
(9.00 bis 10.00 Uhr) Gerichtsgebäude;
(12.00 bis 15.00 Uhr) offizielle Besichtigung der
Erschießungsstätte Palmiry.
- p) 17. März 1970 Übernahme der fertigen Filmrollen über
(10.00 bis 13.00 Uhr) das Auswertungsergebnis der ersten Gruppe;
(15.10 Uhr) Abflug vom Flughafen Warschau.

Ausgewertete und noch auszuwertende Dokumenten- und Aktenbestände

In den Räumen der Hauptkommission und im Gerichtsgebäude Warschau wurden ausgewertet:

a) Prozeßakten u.ä.:

- aa) HÖB-Untersuchungsakten Bd. 1 bis 68
(ohne Bd. 19, 20, 33, 53, 57),
- bb) HÖB-Verhandlungsakten Bd. I bis XVII
(146 z),
- cc) Stroop-Akten Bd. I bis VIII (ohne Bd. IV)
(1100 z),
- dd) Sporrenberg-Untersuchungsakten
(Bd. I bis V (ohne Bd. III)
(947 z),
- ee) Sporrenberg-Verhandlungsakten Bd. I bis VII
(968 z),
- ff) Dokumente zu den Sporrenberg-Akten
(956 z OL - 960 z OL, 962 z OL - 967 z OL),
- gg) Forster-Akten Bd. I bis XVII
(280 z),

- hh) Geibel-Akten Bd.I bis V (ohne Bd.IV)
(1101 z),
- ii) Hildebrandt-Henze-Akten Bd.I bis IV
(247 z),
- jj) Goeth-Akten, 8 Bände
(107 z bis 109 z),
- kk) Maurer-Akten Bd.5, 8, 10, 12, 14
(ohne Signatur),
- ll) NTN-Akten Liebehenschel, 15 Bände,
- mm) NTN-Akten Stroop-Höf fle Bd. 19, 20, 23,
- nn) NTN-Akten Hildebrandt Bd. 110, 113,
- oo) NTN-Akten Forster Bd.I bis XVI
(279 z),
- pp) Dokumente zu den Greiser-Akten
(578 z, 580 z, 582 z, 583 z),
- qq) Böttcher-Akten SORd. Nr. 269 bis 278,

b) Verwaltungsvorgänge:

- aa) Reichsstatthalter im Warthegau
Bd. 1 bis 364,
- bb) Regierung Kattowitz
(RK 1565, 1566, 1567, 2231, 4367, 4392, 4522 Bd.I, II),
- cc) Amt des Distrikts Lublin Bd. 1 bis 74,
- dd) Amt des Distrikts Krakau Bd. 1 bis 88 und
fünf unnummerierte Pakete mit Steuerunterlagen,
- ee) Amt des Distrikts Galizien
Bd. 1 bis 63,
- ff) Amt des Distrikts Warschau
Bd. 1 bis 49, zwei Bände ohne Nummern, 52 bis 57,
zwei Mappen: Der Beauftragte des Gouverneurs des
Distrikts Warschau, zwei unbezeichnete Bände,
- gg) Amt des Distrikts Radom
Bd. 1 bis 30,

hh) Sondergericht Hohensalza
3 Bände,

ii) Sonstige Verwaltungs- und Gerichtsakten unter den
Nummern 489 - 491, 495 bis 511, 513 bis 526 a z,

o) Stapovorgänge pp.:

aa) Stapo Lodz Bd. 35 a, 119,

bb) Stapo Zichenau Bd. 115, 128, 159, 205, 215, 1476 I,

cc) UWZ Posen

Bd. 79 (8), 342 bis 345, 401, 403, 420 (2),
572, 648, 671,

Handakte: Der Höhere SS- und Polizeiführer
beim Reichsstatthalter in Posen im
Wehrkreis XXI, 1939 bis 1943,

dd) KdS Lublin Bd. 1 bis 18,

ee) KdS Lublin Gefangenenhaus Bd. 1 bis 17,

ff) KdS Lublin VoMi Bd. 1 bis 5,

gg) KdS Radom Bd. 1 bis 31,

hh) KdS Warschau

Disziplinarvorgänge 796 bis 807, 810,
Sittenpolizei 9,

ii) SD Litzmannstadt, Außenstelle Kalisch
Bd. 1 bis 36,

jj) verschiedene aus Bromberg herangeschaffte
Gestapoakten (9 Bände),

d) Sonstiges:

299 Bände ob-Vorgänge, vorwiegend in polnischer
Sprache

Im Hauptarchiv der Stadt und Wojewodschaft Lodz
wurden die wie folgt bezeichneten Unterlagen ausge-
wertet:

e) Archivbestand 1093:

Stapo Lodz Nr. 1 bis 92 (ohne die Nummern 1, 14, 15, 18, 19, 20),

f) Archivbestand 1094:

Außenstelle Schieratz Nr. 1 bis 21 (ohne Nr. 5),

g) Archivbestand 1096:

UWZ Posen, Dienststelle Litzmannstadt
Nr. 1 bis 8, 11 a, 11 b, 12 bis 14, 16 bis 63.

Im Majdanek-Museum wurden aus den Dokumentenbeständen
die wie folgt bezeichneten Unterlagen ausgewertet:

h) Archivbestand I d:

- aa) Nr. 2 (Entwesung),
- bb) Nr. 5, 6, 14, 16, 18, 19, 22, 23, 24, 29 (Effekten-
kammer/Totenmeldungen),

i) Archivbestand I f:

Nr. 2 bis 16 (Personalunterlagen betreffend Wachpersonal
einschließlich Wachvorschriften pp.),

j) Archivbestand II:

Nr. 1 bis 12 (Aktion Reinhardt),

k) Archivbestand V:

Nr. 2 (Aktion Reinhardt).

Im Archiv des Stutthof-Museums wurden aus dessen Dokumenten-
und Aktenbeständen die wie folgt bezeichneten Unterlagen
ausgewertet:

l) Archivbestand I:

- aa) I 2 bis 14 (Kommandantur),
- bb) II 1 bis 20 (Politische Abteilung),
- cc) III 1 bis etwa 18 000 (Häftlingseinzelakten),

- dd) IV 1 bis 27 (Effekten),
- ee) V 1 bis 12 (Krankenhaus),
- ff) VI 1 (Diensthundewesen),

m) Archivbestand II - A 1) bis F 1):

Schilderungen von Stutthof-Häftlingen in polnischer Sprache.

Aus der Gesamtheit der gesichteten Unterlagen wurden wiederum etliche Tausend Ablichtungen bzw. Fotoaufnahmen bestellt, deren Fertigung - soweit nicht als Eilbestellung vorweggenommen - bis etwa zum Herbst 1970 zugesagt wurde.

In verschiedenen Arbeitsbesprechungen mit Herrn B i e r n a o k i, die gelegentlich der Auswertungstätigkeit in Warschau geführt wurden, zeichnete sich die Notwendigkeit ab, zur Sichtung des in Polen lagernden Restmaterials noch eine vierte Auswertungsgruppe nach Warschau zu entsenden. Bei den Unterlagen, die einer solchen vierten Gruppe zugänglich gemacht werden würden, handelt es sich um Aktenbestände folgender Provenienz:

- n) Stapostelle Zichenau,
- o) Ghettoverwaltung Litzmannstadt,
- p) UWZ und SD Gotenhafen,
- q) Gouverneur des Distrikts Lublin, Abteilung Bevölkerungs-
wesen und Fürsorge,
- r) Stapostelle Litzmannstadt u.ä.,
- s) Regierungen Kattowitz und Oppeln und
- t) Auschwitz-Transportzettel.

Die Unterlagen zu n) und o), die gegenwärtig bearbeitet bzw. konserviert werden, würden ebenso wie die in Bromberg verwahrten und von dort heranzuschaffenden Akten zu p), in den Räumen der Hauptkommission in Warschau gesichtet werden können. Die Durchsicht der Unterlagen zu q), deren genauer Verwahrungsort noch ermittelt wird, würde in Lublin, die der Unterlagen zu r) in Posen, die der Unterlagen zu s) in Kattowitz und die der Unterlagen zu t) im Museum Auschwitz erfolgen müssen.

Herr B i e r n a c k i gab zu verstehen, daß es sich insoweit um wichtiges Material - vorwiegend in Polen- und Judenangelegenheiten - handele, dessen Sichtung er für dringend geboten halte, und schlug deshalb vor, die genannten Unterlagen im Rahmen einer etwa dreiwöchigen Auswertungsreise im Herbst 1970 zu sichten. Als Termin dafür käme ein entsprechender Zeitraum ab September 1970 in Betracht; angesichts des Inhalts der Unterlagen würde er es für zweckmäßig halten, wenn mit Polen- und Judenangelegenheiten vertraute Dezernenten die Auswertung vornehmen würden.

Da die Vorlage von Einzelstücken aus den genannten Beständen bereits die Bedeutung des fraglichen Materials für die in Polen- und Judenangelegenheiten hier anhängigen Verfahren ergeben hat, haben wir auch den Vorschlag erwidert, daß - die Genehmigung unserer Vorgesetzten für eine weitere Dienstreise vorausgesetzt - an die Fortführung der Auswertung grundsätzlich wohl gedacht werden könne. Voraussetzung sei jedoch, daß uns das offerierte Material in seiner Gesamtheit zur Einsichtnahme zur Verfügung stünde, um eine Fortsetzung der Dienstreisen ad infinitum zu vermeiden. Diesem Einwande Rechnung tragend erklärte sich Herr B i e r n a c k i in Übereinstimmung mit Herrn R a f a ł o w s k i bereit, uns schriftlich zu verständigen, sobald die Konservierungsarbeiten erledigt und die Genehmigungen zum Besuch der die Unterlagen verwahrenden Archive und Institute außerhalb von Warschau eingeholt sein würden. Da dies jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen würde, sei mit einem solchen Bescheid nicht vor Mitte bis Ausgang des Sommers 1970 zu rechnen.

Im übrigen konnte im Rahmen der Sichtung der im Majdanek-Museum verwahrten Unterlagen und anschließend daran durch ein Gespräch mit Herrn B i e r n a c k i in Erfahrung gebracht werden, daß nicht unwesentliche Aktenbestände, die für die Aufklärung des RSHA-Komplexes bedeutsam sein können, in der Sowjetunion archiviert sind, und zwar u. a. im Staatlichen Zentralarchiv der Oktoberrevolution; als dortige Fundstellen waren für uns die Fondsnummern 1372 und 7021 ersichtlich.

3) Erfahrungsbericht

Wie anlässlich der beiden ersten Polenreisen haben die Dienstreisenden auch während dieser dritten Reise jeden Anschein vermieden, als gehöre das Land Berlin nicht zur Bundesrepublik Deutschland. Es ist auch von polnischer Seite nicht versucht worden, eine anders geartete Verhaltensweise zu provozieren. Bei allen offiziellen Gesprächen, auch anlässlich des Antritts- und Abschiedsbesuches bei Herrn Dr. Pilichowski, wurde jedwede politische oder politisch gefärbte Erörterung vermieden; die Gespräche beschränkten sich vielmehr auf rein sachliche Fragen.

Berlin, den 8. April 1970

für Ersten Staatsanwalt Klingberg

B i l s t e i n
Erste Staatsanwältin

Schl.

- 1) ~~Kds Lublin~~ ^{Lublin} Vorn. Sygn. 1 (1) ✓
 (Dokumentation f. d. Verwaltg. - neg. -)
- 2) dto Nr. 2 (f. we. d. Einz. h.) - neg. -
 Nr. 5 (ausst. f. f. d. h.)
- 3) " Nr. 3 (Kds bei d. d. h.)
 Nr. 4 (betriebsf.)
- 3) Kds Lublin Nr. 2 (abr. Kripo B. Kds Lublin) - neg. -
- 4) " " Nr. 3 (Rundstelle) - Pilipich
 Nr. 4 (F. d. h.)
 Nr. 5 (d. d. h.)
- 5) " " Nr. 10 (Kasino) - neg. -
- 6) " " Nr. 6 (") - neg. -
 Nr. 7 (") - neg. -
- 7) " " Nr. 8 (") - neg. -
 Nr. 9 (") - neg. -
- 8) " " Nr. 11 (") - neg. -
 Nr. 12 (") - neg. -
- 9) " " Nr. 13 (") - neg. -
- 10) " " Nr. 14 (") - neg. -
 Nr. 15 (") - neg. -
 Nr. 17 (") - neg. -

~~Wals Lublin 1, 4,~~

Hörs

no. Nr. 149,

2.3.70

(2)✓

146 Z / XVI

Verhandlung protokolle 17. Tag
+ 18. Tag (unvoll)

XVII

"

16. Tag

(Kladover StA)

146 Z / B no. Nr. 150 (unvoll) 2x

146 Z / A no. Nr. 148 (Anlage) Verhandlung protokolle

146 Z / I - IV no. Nr. 149 ↓

146 Z / V - IX " "

146 Z / X - XV " "

1100 Z Bd. I - III, V - VIII = Stroop-Akten

3.3.70

③

SAL - 193 I-N

Spornenberg - Aktien

968 714

(Appellations-gericht Lublin)

t.1-4

Brief Bornmanns über Sitzung v.

2.10.40 im Richterhauptquartier

(polnisch), deutsch in "unabhängige
Blätter der Ruf der jungen Generation"

Nr. 13, München 1.7.47 in der Briefe

- aus dem geheimen Akten des 3. Reiches.

herstellt aus Band III

S. 681-701 (Zeugen aussagen
deutscher Zeugen bet. Sobibor-)

im übrigen in polnische Protokolle
über den Inhalt deutsche Dokumente

154.5 + 6

neg.

944 / ~~II~~ / IV + V

Spornenberg - Unternehmungs-
akten

Zeugen aussagen (polnisch)

(4)

I-
1101 z/III : für Dokumente zu fidele-
ken (Stoop)

1101 z/IV +.7 Kf. 7 FS IV B26 v. 26.8.44
betr: Warnierung Vordaus
bestellt.

transf. IV

Ausdr. z - proz. B 1) fraden fernre

1. hildchen bel u. A. 2) Tour IV Verhandlungsprotokoll

Nr. art N.T.N. 5/47

Mo. d. te. Vollsp. d. d. d. d.

in Waban

15 Bd.

Bd. I

Bd. II

kurklage

4.3.70

986 962 z

Parasiten in Sporenberg. PK
- w.f. -

960 z Arken. l. Udo Hennig - w.f. -

959 z / OL NW z Zamosc - w.f. -

958 z / OL, poln. Vorkommungen

957 z / OL, Breit Molsner Nov. 69

956 z / OL, Exekution in Kurove

247 z Bd. III Kijole Brandt - Arken (NWZ-
Johndrafen)

Nr. 443 - 446 R, 449 - 457,

464 - ~~474 R~~ + 475, 486

497 - 499, 507 - 513,

517, 527 - 528, 561 - 564,

572 - 574, 579 - 584, 612 - 614,

717 - 730, 731 - 736,

247 z Bd. IV (6)
hr. 760, 773, 835-844 R,
855/855 R, 856, 861, -865, 867,
889, 899-902, 993-994 R
998-1029/R,

M 5 Haarer - Aiken Bd. 5
(ms Künleper - Aiken) ref.

M 8 Bd. 8 oltor. ref.

M 10 Bd 10 (NO-2147 Betr.
UL Stutthof)

hr. 212 bestellt

M 12 Bd. 12 ref.

M 14 Bd. 14 - ref. -

Möss-Bräu (Emi Klumpart)

Bd. 17 Zeugnisaussagen (poln.) pp.

Bd. 16 ✓ Bl. 1-28 (Zeugnisaussagen)

Bd. 21 ✓ Möss-Vernehmungen (polnisch)

Bl. 1 - 275

Bd. 48 Zeugnisaussagen (französisch)

Bd. 49 ✓ Bl. 1 - 225

Bd. 52 ✓ Bl. 29 - 50, 67 - 147

Bl. 147 = FS v. 23.1.43 - RSHA-IV B4a

2093/42 c (391) gest. Novak an KL
Ausdrück Betr. Juden von Theorienstadt nach
Ausdrück)

177-209, 223-272, 285-287

5.3.70

(8)

z 280 ~~1/4~~ Foster - Arten Bd. II - neg. -

alto. Bd. V

alto. Bd. VIII

alto. B. XII

gr. 3321 - 3324,

3395 - 3396, 3627 - 3641,

alto. Bd. XIII

- neg. -

alto. Bd. XIV

gr. 3938 - 3939⁹, 3996 - 3997,

gr. 4043 - 4059, 4065 - 4077

4079 - 4151, 4173 - 4184,

4209, 4226, 4228, 4299,

4302, 4305, ~~4306~~

4312, 4318 - 4321, 4325

4333, 4338, 4380 - 4381,

4394 - 4395, 4397 - 4401,

4404 - 4407, 4415 - 4422

z 280 + .xvii k. 5101-5102, 5105-5106 (9)
5108-5110, 5165-5168
5193, 5196, - 5220, 5347-5367

Reg. Kalkowitz

RK 4522 I. Tom. Kamm und Befehle
fendarmerie

✓ RK - 1562 festgefesselt innerhalb der
Kriegsregierung.
H. 73-76, 84-88, (bestellt)

RK - 2231 (Fenster)

z 490 Anordnung f. Osterbeiter

z 500 Komplette bestellen H. 1 -

505 z Fester Dornmerke
(Lageberichte fendarmerie)

~~H. 16-17, 18-25, 34-35, 42-43,
H. 11-163~~

~~1100 £ Bd. I - III, V - VIII~~
~~Stroop - Rf =~~

✓ Slapo bodr 119

h. 1, 8-10, 24, 27, 58-59

63, 74, 76, 82-83, 97, 100-102

109, 114, 126, 129, 152-154, 164

188, - 190, 225, 253, 304, 310 -

312, 313, 322 - 325R, 328/328R

331, 347, 353-357, 358, 363-364,

✓ Slapo Pidenan 1476 I 6.3.70 komplett

578 z I. t. I

Instrumente zu ~~Wittner~~ (2)
- ref - Janser (?)

✓ 5787 / I t. II h. 1-2, 19/19R (rot.)

✓ 580 z I III h. 23

~~Mundst-Prop .1.~~

~~Karl Kieckhefer~~

~~Maximilian Grabner~~

~~Hans Junger~~

~~Karl Ernst Rödel~~

~~Mania Mandel~~

~~Karl Xaver Kraus~~

~~Johann Paul Krieger~~

~~Hans Krieger~~

~~Ernst Krieger~~

~~Hermann Krieger~~

~~Hans Koch~~

~~Karl Krieger~~

~~Heinrich Josten~~

~~Wilhelm Krieger Krieger~~

~~Kurt~~

✓ SORD 269

Isolder-Rten Bd. IX

(11)

hr. 24 - 25, 34

✓ SORD 270

hr. 81 - 133 Isolder Bd. IX

✓ SORD 271

Isolder Bd. I

42, 44-45, 50-51, 60-61,
hr. 35 - 37, 56 - 57, 68 - 69, ^{64-65,}
~~72~~ 72-78 - 80, 83, 88-89,
92, 95, 98, 101, 104, 107,
110, - 111, 116, 118, 119,
122, 125 - 126, 129 - 132,
138, - ~~140~~, 162 - 164 R
182 - 183

✓ SORD 272

Isolder Bd. II

Berammtnaßmy in blille hr. 253

hr. 276, 369 - 370, 400 - 406

Kestellungen ...

- z 280 ~~th. IX~~ : 1) 3 Fotografien vor Bl. 2602
Bd. IX mit Text auf den Rückseiten
2) Fotografie vor Bl. 2621
mit Text auf der Rückseite
-

(12)

1 Bd. Stapo Bromberg Ast. Rypin - ref.

1 Bd. " Josen Ast. Kolienaltz

1 Bd. ✓ stapo Fidenan Nr. 62.43-B-148 Bd. 2

1 ~~Bd.~~ stapo Bromberg (lose)

1 Bd. " " Ast. Thom - ref. -

Uds Radom Nr. 1 - ref.

" " Nr. 2

" " Nr. 3

" " Nr. 4

" " Nr. 5

" " Nr. 6

UdS Radam Nr. 7

(73)

" " Nr. 8 Samplet

" " Nr. 9 Samplet

" " Nr. 10 36 Bl. mit Streifen
gerum zidnet.

" " Nr. 11

" " Nr. 13 (Nr. 12 fehlt in der
Nummerierung)

" " Nr. 14

" " Nr. 15

" " Nr. 16

UdS Radam Nr. 36-43 ✓ personal art.

" " Nr. 71-74 ✓ Wirtschaftsb.

" " 67-70 ✓ personal art.

Gstribt karam Nr. 1 prinčialumb

(14)

" " Nr. 2 dko.

" " Nr. 3 "

" " Nr. 4 "

" " Nr. 5 "

" " Nr. 6 "

" " Nr. 7 - 22 Wttrakt

" " Nr. 43 - 54 "

" " Nr. 73 - 80 Einleitung + Handwtrakt

" " Spärel ~~beurteilung~~unterlagen

9.3.70

(15)

Höb - Rten Bd. 26 Verhandlungspolard 7. + 8. Tag

Bd. 27 " 9. + 10. Tag

Bd. 28. " 11. + 12. "

Bd. 30. " 15. 16. 17,
~~18. 19. 20.~~

Bd. 35 Nimbeger Dokumente
18. 26-27 ~~18. 26-27~~ 3677-15 (?)

18. 70-71 (NO-1510)

18. 122-127, 128,

Bd. 42 ~~18. 33~~ - 200 - 203,

18

~~✓ Sande p. 21 Holm salra 4 Bd. KLS 2141~~

~~18. 82-87R~~

~~Vallstredung Luft II 18. 1, 15-18, 39-46~~

~~Alt. 4 Bd KLS 168/40 18. 26-27R, 51-53,~~

~~66-67, 85~~

~~✓ Alt. 5 Bd. KLS 5141 18. 219-219, 32, 38-40~~

Möss - Rten

Bot. 55

Enitklumparten i. buntrück,
 Jerning, huderz, Kurt Müller,
 Plesse, ~~Rosa~~

Bot. 56

Rosa Rande,

42 ob

Sera - Rittelbaum

Alphabetische Häftlingsliste p. 1.11.44

5 ob

Anders oald (Foto Kopien v. Zungenans.)

59 ob

" Abt. 14 Straß Hofklage
 (Originalvernehmungen von Hofklagen
 1938/39)

6 ob

Anders oald (Foto Kopien ameri-
 kanische Vernehmungen)

7 ob

Anders oald Nr. 1-5
 (Transportliste ~~und~~ v. FKL An II
 nach Wehlhausen v. 26.10.1944)

7a ob Kundenvald Alk Mühlhausen (17)

Höss - Gd 59 ~~W~~ H. 31 - 41 (N1-6190 Original)
H. 80 - 114, 131,

Gd. 60 Fotokopie NO-3408
= Tagebuch Dr. Werner

Gd. 61 H. 47 - 92, 108 - 113

Bd. 62 Hb. AL Trebinnia
(Kopiel van 67a 1ob + 67/1ob)

Gd. 63 Bogumst, Weithuser, Grelor
Ange, Jötze, Hans Hoffmann
Jesse, Josten, Kallme

18 ob Kundenvald (poln. Umschreibungen)

19 ob Uelmuo Breit Klingberg Nov. 69

20 ob etto.

- 21 ab Dactan Meldungen pp.
- 22 ab " Klebe friebe er mde
- 23 ab " poln. Kenjeraus.
- 23a ab "
- 24 ab Einstand. hage
- 25 ab Klosser bief
- 26 ab "
- 27 ab Friditz b. Kiesa
- 28 ab fuxen
- 29 ab Friedrichs (parmen)
- 30 ab befojen bar
- 31 ab Kind biele
- 32 ab Koser a.d. Ode
- 33 ab Sobiber
- 39a ab Dasa Kikel ban
- 39b ab " " (Newtupinge Original)

- 40 ob Dora - Bittelban
Transport-liste Bundeswald - Bittelban
und Außenlager
- 41 ob Dora Bittelban Ost-Transporte 1944

10.3.1970

- 47 ob Neu - Instrum
- 48 b ob Neuenfamme Kronitzer
Kronitz oben Konzentrationen
Neuenfamme 1938 - 1945 Samplet
- 48a ob Neuenfamme
- 49a ob Oranienburg Hl. 2 - Pa
- 49 ob "
- 51 a ob Ausdrück
- 51 b ob "
- 52 ob " Samplet

53 ob	Plasow	
54 ob	Leut Sow	
57 ob	Ravens Brick	
57a ob	"	
57b ob	"	
59 ob	Prinberg	
60 ob 61 ob	Siebniach	
62 ob	Stulthof	sampled
63 ob	"	
64 ob	"	
65 ob	pet Riniach	
75 ob	Welt heim	61.2 - 12, 19 - 27
—	29	sampled <u>sofort</u>

(21)

- 89 ab Giefenbrunn
- 90 ab Jodolica
- 93 ab Dadian
- 94 ab Rozvadov
- 95 ab Kisten liern BGH4 Urk. v. 5.7.51
- 3 StR 333151 -
- 96^b ab Jaxar
- 96a ab "
- 97 ab Sömler
- 98 ab Ranthausen
- 99 ab Dadian
- 100 ab Leonberg
- 101 ab Mallenlof → 1 Js 1037/58
StA Saarbrücken
inbesandht van VVN Saarbrücken/Dreis
v. 8.8.1960 per. Präsidium VVN
Friedts-Kommission i. A. Ant. Joene

- 103 ob Dahan
- 104 ob "
- 105 ob Stuthof
- 106 ob ~~Raunstein~~ Vailingen
- 107 ob Stuthof
- 109 ob Reimach
- 122 ob Siedler (Uff.)
- 123 ob Ostrower (Uff.)
- 124 ob Siedler + Kalitow (Uff.)
- 125 ob Mo.
- 126 ob ~~Chetun~~ (Uff.)
- 127 ob Zamosc (Uff.)
- 128 ob Uff - Poniatowa
- 129 ob " - Bojuszke
- 130 ob " Suwalki
- 131 ob " glinna b. Thom

- 132 ob kgf. - Brenstodan
- 133 ob kgf. - Wallstein
- 134 ob " Kielce
- 135 ob " Blizyna
- 136 ob " Kon'ska
- 137 ob " Wola - petkieski
- 138 ob " petkowie
- 139 ob " Rymanow
- 140 ob " Rajdanc - kroboska
- 141 ob " w szewniach
- 142 ob " w piotrowie
- 143 ob " w forycach - Wielkic
- 144 ob " w kasem Faldicim
- 1562 ob Hanbhausen Negative v. ~~Totenbilden~~
Totenlisten (nur polen)

157 ob ob. v. Rembertow
H. 2-4

(24)

158 ob Ellenig

159 ob Natowider - Wasseralfing

160 ob Wandau Arbeitertransporte im Reich

161 ob kgl-fräher im Wald ober Wresera

163 ob " bei perzyska

164 ob " bei procholub

166 ob " bei Wilcza

167 ob " verschiedene

bei Anlage UWZ 1051

~~131 44, 48~~ komplett

168 ob polnisch-russische protokolle

169 ob kgl-fräher w Stoszyne
H. 6-10

170 ob also bei Krieg

171 ob Lager Dzierzaj

- 172 ob ląge kade fast
- 173 ob kępen - kęsen
- 175 ob ląge fakesrow
- 176 ob kranth cuser Sample W (10/24.)
- 177 ob kiste der feltos (Züd. kęst. Institut)
- 178 ob stutthof Nebenlage friewrodo-choral
- 179 ob kunden oald
- 180 ob ląge Zabikow
- 181 ob sadzenhausen
- 146 ob kęf- k. kębinie
- 145 ob " v Tryszczyńie
- 147 ob " v Dębrówka kęzkowska
- 148 ob " w Wolszyc Dębrówie
- 149 ob " v pężemy'cie
- 150 ob " w strzelcach
- 152 ob ląge frieditr b. kęsa

153 ob Rajdamer

br. 19 - 25 R, 28 - 36, 54 - 61

154 ob Ravensbrück

155 b ob Frankhausen ~~Transferte~~ ^{Myampliste} 1945

156 ob 1-4 " Totenlisten (jalen)

183 ob Stalag 333 w Ostrowcu

185 ob kape w powiecie Ostrowcu

186 ob Je Ho Tamoc

188 ob kape Bessan

189 ob kpf - w Bismarck + podpisin

br. 3 - 5

190 ob prop - Rosen

191 ob Gmundenwald Totenlisten (jalen)

192 ob prop - Rosen br. 2 - 6

194 ob Treblinka

195 ob kape w Sopotach

- 237 ob I+II Karben der Fichtennadeln im
 - Lager Kammern der Masag
 4.8.44 = 1201 Karbenblätter
- 238 ob I Zugsampelster 44 Dora Brückelbauer
 1944
- 238 ob II Alto. 1945
- 249 ob Kadejast
- 250 ob Busch's
- 251 ob Rosenberg
- 252 ob ~~vertrieben~~ 44
 staplo ~~hintermauer~~ stadt
 Ad St. Sdrerats komplett
- 253 ob leitner's
- 254 ob histe der in ^{gefängnis} ~~Wanderhaus~~
 Düran b. Dujli's verstorbenen
 Jalen

11. 3. 70 Hödt

(28)

Stapo hitlermannschaft 1st S. 1919

✓ 1094/7 politische Sachen S-V
Schutzhaftverfahren Fogel komplett
(ID-630/41)

✓ Stapo Hödt 1093/13 Lenmunde anfrage
88, 89, 90, 113, 114
161, 162, 204-212

elto. 1093/16 - neg. - Flugblätter

elto. 1093/21 - neg. - unbefugtes Erheben der
Fotos

✓ elto. 1093/22 politische Sachen A-Z
8, 32, 100, 124, 125

elto. 1093/24 Übersetzungen von NL-Maßnahmen
- neg. -

✓ elto. 1093/25 Übersetzungen Übersetzungen v.
Maßnahmen
40, 40R, 173, 177, 182/182R
+ 21 Bl. unfoliert

elto. 1093/29 6V-Fälle H-W - neg. -

1093/30

GV - J-Z

fr. 21-24

- 1093/31 bet. Adams Ra, Krypting
- 1093/32 ~ Wene Bauer
- 1093/33 ~ Martha Bethmann
- 1093/34 ~ Emil Brenner
- 1093/35 ~ Oskar Cerecki
- 1093/36 ~ Sofia Cichosz
- 1093/37 ~ Maximilian Drebitz
- 1093/38 ~ Alice Ditzel
- 1093/39 ~ Robert Dziallacz
- 1093/40 ~ Hermann-Julius Fimmel
- 1093/41 ~ ~~Sofia~~ Eduard Gaier
- 1093/42 ~ Genovefa Jo'ziorak
- 1093/43 ~ Karl Kautz
- 1093/44 ~ Robert Kundermann
- 1093/45 ~ Georg Kunig
- 1093/46 ~ Elisabeth Kumbel

1093147	bet.	Richard Kutsche
1093148	"	Waldemar Brachmann
1093165	"	Veronica Sander
166	"	Hermann Singsel
67	"	Wladyslaw Stirkeder
68	"	Salomea Hevory
69	"	Hermann Tish
70	"	Anna Waldmann
71	"	Reinhold Zeise
72	"	Karad Dicks
73	"	August Jadan
74	"	Friedrich Schilpp
75	"	Edmund Meyer
76	"	August Riedel
77	"	Elia Kers
78	"	Arthur Rodzyrdien
79	"	Stanislas Krys'kion

1093/80

Janina Wesolowska

81

Eugenie Kewald

82

Johann Katorak

83

Efassung amerikanischer
Staatsang. Bd. 21096/11 ✓UWZ Polen - Grenz. Koch
(Fahndungen)
Nr. 48 + 49, 68-70

12

dto.

13

dto.

14

dto.

15

dto, Korrespondenzen m. DRK

16

dto. Lagerinspektionen

17

dto Lager-Brandbesichte (1943)

18

dto. lsgl. Statistik

Stapo Smerat

109411

Alf. + Wiedemeren

2

Efassung aller Deutschstimmigen

3 ✓

pal. Suden A-6

Gr. 109 - 115

4

pal. Suden H-K

8 ✓

GU - A-7

Gr. 722 - 784

9

alto. K

10 ✓

alto. N - N, Gr. 20 - 23

11

alto. O-R

12

alto. S-T

13

alto. U-Z

14 ✓

alto A-6 (Abst. einzeln)

Gr. 146

1094/15 ✓ dto. U - L

16 gr. 191
 dto. M - N

17 ✓ dto. O - R

gr. 142 - 149

18 dto. S.

19 dto. W

20 dto. Y - Z

21 ✓ dto. versarie clene

gr. 24 - 28

12.3.70

(34)

525 z ✓

palen. benetzte

524 z ✓

~~Bausitz~~ schon Nov.

523 z ✓

Zeitungsausweise bet. Forster

✓ 522 z ✓

Toben liste komplett

499 z ✓

NSDAP

497 z ✓

Sonderdruck Braunberg

495 z ✓

Normenliste zu Forster

521 z ✓

DVL

~~1128-32~~

~~505 z~~

~~kapitelreihe fendermenschenpflanzend~~

504 z ✓

~~DVL~~ ~~Wasser~~ DVL

506 z ✓

DVL

~~504~~ z ✓

Notizen zu einer Rede Forsters

513 z ✓

~~DVL~~ Volkszählung Jan. 1940

511 z ✓

" Dez. 1940

515 z ✓

stenographische Notizen

✓ 516 z ✓ Klasse + Verfilmungen Thom
 betr. DVL Bl. 45 - 47

288 ab Neunkirchen

289 ab Lindenberg

292 ab Leopoldshalle

293 ab KGF-Bau Kupferberg

295 ab Neu-Stassfurt

296 ab Wolmirsleben

290a I ab Bau - plömnitz (Kopied) (Lübeke)

II ab Vernehmungen

290 ab Gefangenenkartei (polnisch)

290 b ab Bau - plömnitz

Fotokopien der Lübeke-Dokumente
 aus DZA Potsdam 650155

~~284 ab I~~

✓ 272 ab Lindenberg Kampflekt

274 ob I+II Stalag Sajau
(Exkursionen, Wasser prallen)

275 ob Havensbrück

✓ 276 ob frop - Rosen Samplott

278 ob Hanblausen - frosen

279 ob Timmenhagen

280 ob frop - Rosen

281 ob v 32 Brück

283 ob frop - Rosen

286 ob Neuenfamme

288 ob kasarett Dölan b. Halle

Amt des Distrikts polizeien

Nr. 14 ~~Abt.~~ Abt. Justiz

Nr. 15 " "

Nr. 16 " "

Nr. 17 " "

Nr. 18 " " Konf. pers. 21. Leinberg

Nr. 19 Abt. Justiz pers. 18. Lein

Nr. 20 " "

Nr. 21 " "

Nr. 22 " "

Nr. 23 " "

Nr. 24 " "

Nr. 25 " "

Nr. 26 " "

Nr. 27 " "

Nr. 28 " "

Nr. 29	Abt. Just.	personal abh
Nr. 30	"	"
Nr. 31	"	"
Nr. 32	"	"
Nr. 33	"	"
Nr. 34-43	"	"
Nr. 44 - 56	HA	"
Nr. 57	Abt. Wissenschaft	
Nr. 58	"	Wissenschaft + Unterricht
Nr. 59	Stellenplan	
Nr. 60	Finanzen	
Nr. 61 - 63	Personalamt	
Nr. 63	Prinzipalbüro	

Amt des Bistums Warschau

- Nr. 8-13 Abt. Justiz
Nr. 14-16 " "
17-24 Wirtschaft
25 Amt für Pressüberwachung
35-38 Abt. Wissenschaft + Unterricht
39-43 " "
44-46 " "
47-49 " "

1 Mappe ohne Nr.
1 Mappe ohne Nr.

Abt. Wirtschaft
Abt. Kunst- und archaisches (Künste)

Der Kaufmann des Bistums
für die Stadt Warschau

2 " " " "Der Verwalter"

- Nr. 52 Abt. Wissenschaft + Unterricht
Nr. 53 Landwirtschaft Warschau, personal Amt
54 Amt des Bistums Warschau, landwirtschaft
55 " " "

Nr. 56 präsidial amt Komplett

Nr. 57

1) Jahresneuer Wandern des Distrikt Wandern
mit f. Berücksichtigung

2) Finanzkasse

3) verschiedenes

SD-Abschnitt leitungsamt - SD Kalib

Nr. 29 Bericht über fernstudienlage

Nr. 30 Bevölkerungsstatistik

Nr. 31 ddo.

Nr. 32 ddo.

Nr. 33 Zield. Veranstaltungen

Nr. 34 Versorgung der Bevölkerung

Nr. 35 SS-Verf. Schwarz

Nr. 36 Ergebnisse be. 90

Nr. 1-4 SS-Standardbefehle

Nr. 5



für den Zöllner

Nr. 6 - 28

1

Reichsstatthalter Josen

- | | |
|---------|-----------------------------|
| Nr. 227 | festliche |
| Nr. 228 | dto. |
| Nr. 229 | dto. |
| Nr. 230 | kirchenaustrie |
| 231 | bedeutet uns bisher |
| 232 | dto. |
| 233 | zweck. Angelegenheit Nr. 85 |
| 234 | - |
| 235 | dto. |
| 236 | dto. |
| 237 | Feierabend |
| 238 | |

Nr. 219-221 Zähl. Angel.

Nr. 222 bl. 132

Nr. 223 Zähl. Angel.

Nr. 224 -

Nr. 225 - 226 Ato.

Nr. 150 Zähl. Angelegenheit. bl. 330 ✓

Nr. 151 - bl. 195 ✓

Nr. 152 - bl. 396, 399,

370, 375, 383, 391, 409, 419

Nr. 153 bl. 262

Nr. 125 -

Nr. 126 bl. 1-6

127

128 fehlt

129 - 130

131 bl. 72/72 ✓, 73

Bd. 132 - 137, 145 - 149

Nr. 56, 57-60

Nr. 61 samplett (1 bl.)

Nr. 62-67

Nr. 68 samplett

Nr. 69, 70

Nr. 72 samplett

Nr. 73 "

Nr. - 77 -

14.3.70

Stapo Giedr Nr. 35a

Stapo Zidenen Nr. 115, 128, 159

17.3.70

Stapo Zidenen Nr. 205, 215

Bonieczki, Tadeusz, feb. 26.5.1917 forca
Barosszi, Leo, feb. 16.6.93 Hohenburg in. floe
18.4.40 KL Darian

16.3.70

(44)

Reisentatkalender

Nr. 18

u8 - Stellen

Nr. 19

Landjahrpflicht

20

~~H. 131/131 v 141-143~~

komplett

21

^{H. 205}
H. (215 - 222, 351 - 355,

22

umfang mit allen

23

SD Meldungen

24

Vertrieb des Baumrates

~~H. 1~~ komplett

25

Reisen

26

H. 358-362 v, 365

27

—

28

—

29

komplett

30

DVL H. 27/27R, 100/100R,

31

H. 103 - 106

Wykaz mikrofilmów

Akta Bühler'a

Polen
Bühler - Akten

x	Tom	4	-	str. 54-60, 233-250
lei x	"	8	-	" 119-124, 224-226
H x	"	9	-	" 7-35
lei? x	"	10	-	" 206-209
x	"	15	-	" 7-10, 46, 59, 89-90
x	"	16	-	" 182, 223-233
x	"	17	-	" 67, 248, 250
x	"	19	-	" 53-56
x	"	23	-	" 27, 56-63, 67-70, 75-78, 123-132, 163, 164, 191-196, 203-215, 236-242, 243-255, 264-274.
x	"	24	-	" 28-36, 75, 76, 93-95
x	"	25	-	" 14-30, 173-176
x	"	26	-	" 1-4, 23-29, 76-86, 95-97, 106-108, 124-130, 133-136, 215-222, 223-231
x	"	27	-	" 5-11, 24-36, 60-66, 79-85, 107, 108-114, 128-130 ¹¹⁵⁻¹²⁷
x	"	29	-	" 1-35, 56-62, 91-93
x	"	30	-	" 99, 137
x	"	34	-	" 59-64, 75-83, 96-106, 115-128, 211-218, 301-303
x	"	35	-	" 39, 40, 54, 55
H x	"	36	-	" 47-141
H x	"	38	-	" 1-17
H x	"	39	-	" 97-112, 172-272
x	"	51	-	" 213-217, 222, 230, 231
H x	"	55	-	" 15-126
H x	"	56	-	" 193, 194
H x	"	58	-	" 160, 161, 162
x	"	64	-	" 1-11, 16, 25-62, 71-130
x	"	65	-	" 14-43, 47-92
x	"	69	-	" 106

Landrat Hermannsbad

Polen
Landrat
Hansbrühl

Polen
Landrat
Hermannsbach

X	nr. 218	- s. 3, 4
X	" 241	- s. 1-7
X	" 242	- s. 1-4, 16-18, 27, 28
X	" 244	- s. 6, 7
X	" 246	- s. 8, 9, 14-19, 21-24, 30, 31
X	" 247	- s. 1-4, 7-12, 13-19
X	" 249	- s. 6-8, 19, 37, 38, 42-44
/	" 395	- s. 1
/	" 398	- s. 1
/	" 416	- s. 1, 2
/	" 426	- s. 2, 3, 23, 52-54
/	" 438	- s. 111-118
X	" 250	- s. 38-42
/	" 251	- s. 2-4, 8-13, 20, 21
/	" 252	- s. 12-21
/	" 253	- s. 2
/	" 254	- s. 4, 5
/	" 255	- s. 9-16
/	" 256	- s. 1-5, 11-16, 57-61
/	" 257	- całość
/	" 258	- całość
/	" 259	- całość
H X	" 260	- całość
/	" 261	- s. 240-243
H X	" 274	- s. 74
/	" 331	- s. 8-16, 18-22
/	" 333	- s. 1-4, 12-17
/	" 367	- całość
/	" 375	- s. 7-35

Polen
Landrat
Hammensbad

Polen
Landrat
Hammensbad

H nr. 293 - s. 27-30, 35, 37, 39, 46, 48, 51-53
H " 379 - s. 5, 6

Polen
Stapo Zichenau
Nr 1476 I

3. fr. X Gestapo Ciechanów 1476 I

Regierung Kattowitz

3. fr. {
nr. 1567 - s. 73-76, 84-88
" 4392 - s. 4, 4^v, 8, 10, 22
" 4367 - s. 10-19^v, 24, 64-66, 90, 90^v, 112

Polen
Stapo Lodz 119

Gestapo Łódź

3. fr. X nr. 119 - k. 8-10, 24, 27, 58-59, 63, 74, 76, 82, 83, 97,
100-102, 109, 114, 126, 129, 152-154, 164, 188-190,
225, 253, 304, 310-313, 322-325^v, 328, 328^v, 331,
347, 353-357, 358, 363-364 sample 11

X Proces Oświęcimski

nr. 52 - k. 97, 98, 99-100, 101, 102, 118, 119, 120, 121, 123,
123^v, 124, 125, 125^v, 127, 127^v, 128, 129-135,
137-155

KdS Lublin

3. fr. {
X nr. 1 - całość
X " 4 - k. 55, 57, 59
X " 3 - k. 9, 16-19
X " 16 - całość

POLEN
KdS Lublin

KdS Lublin Gefangenenhaus

3. fr. {
X nr. 1 - całość
X " 6 - k. 99

Landrat Wollstein

Polen
Landrat
Wollstein

✓ nr. 2 - całość
X " 7 - s. 127-129
H X " 9 - s. 113

Landrat Bromberg

= KL Gabor

✓ nr. 1 - s. 3, 6 (4?)
" 2 - s. 1
" 3 - s. 2, 3
" 4 - s. 1, 2
" 5 - s. 1
" 6 - s. 1
" 7 - s. 1, 2
" 8 - s. 1
" 9 - s. 28, 30, 37
" 12 - s. 2, 3

Landrat Briesen

Polen
Landrat
Briesen

H X nr. 1 - s. 31, 81, 82, 127
X " 3 - s. 82-85, 141
✓ " 5 - s. 1-9, 17
X " 7 - s. 1-20, 25, 40, 41

Landrat Jaroschim

kl. X nr. 1 - s. 9-11, 28, 37, 48, 51, 56-61, 71-79, 81-83, 86-100

Landrat Lipno

Polen
Landrat
Lipno

kl. X nr. 1 - całość

Stadtverwaltung Thorn

Polen
Landrat
Jarotschin

✓ nr. 2 - s. 3

Polen
Stadtverwaltung
Thorn 2

Gendarmerie Kreis Schrimm

X nr. 1 - s. 10, 112, 174, 181, 184, 191, 257, 258

Bürgermeister Bielitz

Polen
Bürgermeister
Bielitz 1

H X nr. 1 - całość

H X 38 z/OR - s. 1, 2

X 40 z/OR - s. 1-7

lei X 41 z/OR - całość

lei X 42 z/OR - całość

lei X 47 z/OR - s. 1-84 *noty 89* 85-89 fehlt

X 51 z/OR - s. 8, 9, 15, 16, 22-24, 36

lei X 56 z/OR - s. 1-24

X 58 z/OR - s. 1-5

H X 67 z/OR - s. 2-6

lei X 77 z/OR - całość

X 79 z/OR - s. 1 i 2

X 80 z/OR - całość -89 *18.3R-5 fehlt*

X 88 z/OR - s. 61, 84, 94-97, 100-108, 115, 117, 118, 121

X 74 z/OR *komplett*

X 90 z/OR - s. 3-8

lei X 96 z/OR - s. 1, 2, 48, 49, 50

X 97 z/OR - s. 5-12, 71-90, 94

H X 100 z/OR - całość z okładką

H X 105 z/OR - s. 103, 117, 163-167, 177-180

lei X 109 z/OR - s. 1-2

lei X 117 z/OR - s. 359-367

H X 159 z/OR - s. 6-12

KL Buchenwald

X nr. 7 - całość

X " 8 - całość

J " 19 - s. 8, 53, 56, 61

Polen
KL Buchenw.

KZ Dachau

W. X nr. 19 - całość
W. X " 28 - "-
W. X " 29 - "-
W. X " 34 - "-

X Nr. 1 - k. 3, 6 X Nr. 9 - k. 28, 30, 32
X Nr. 2 - k. 1 X Nr. 12 - k. 2, 3
X Nr. 3 - k. 2, 3
X Nr. 4 - k. 1, 2
X Nr. 5 - k. 1
X Nr. 6 - k. 1
X Nr. 7 - k. 1, 2
X Nr. 8 - k. 1

Polen
KL Dachau

KL Sachsenhausen

H X nr. 40 - całość

Polen.

X Dalekopisy KL Sachsenh 41

X Gestapo Schröttersburg /Zichenau/
X Dalekopis z 22.III.43 /2 egz./
X Dalekopis z 2.IV. 43 /2 egz./
X Dalekopis z 16.IV. 43 /2 egz./

Polen
Stapo Zichenau
Nr.62 43-B-148 Bd.2

H X 34 z/OR - s. 1-3
H X 81 z/OR - s. 16-19, 22, 28, 30-31, 49-64, 85
H X 85 z/OR - całość z okładką
W. X 87 z/OR - całość
H X 91 z/OR - całość
H X 110 z/OR - całość
X 114 z/OR - s. 23-25, 30-33, 52-55, 58-59, 81-101
X 161 z/OR - s. 17, 18
X 86 z/OR - s. 1-13, 17-22
X 57 z/OR - s. 13, 17, 21, 40
X 102 z/OR - s. 1
X 87 ob - całość
X 2 ob - s. 6-9, 44
X 3 ob - lp 12119, lp 12399, lp. 12118
wykaz fotokopii

Polen
KdS Radom

Polen
KdS Radom

Polen 2ob
KL Belzec

Polen 3ob
KL anek

KdS Warszawa 13 - s. 55
KdS Warszawa 1 - s. 34, 35

Polen
KdS Warszawa

H X KdS Warszawa 10 - s. 22

2. gr. X KdS Warszawa 12 - całość

X KdS Warszawa Rozkazy 1-5, 11-15, 19-23

X roze 43 ✓ Protokół oględzin z dn. 24.X.49 - całość

H X Obóz Płaszów 36 - całość

X 56 z **Polen Lager Płaszów KL-Akten 36** - Inw. Nr 57 - str. 13-15

✓ ~~152~~ z - str. 23, 27, 28, 31, 35-37, 42-43, 45, 59-62, 64-66, 68, 70, 72-82, 93

X 196 z - str. 9 /Gnadenheft Komaz/

X 365 z - str. 1-10, 18-25, 30-35, 38-42, 45-50, 54, 58-60

Poln
KdS Radom
413z

X 397 z **Polen 397z** - str. 18

X 409 z **Polen** - Inw. Nr. 408 - całość

X 412 z **KdS Radom 412z** - Inw. Nr 411 - str. 1, 2, 7, 9 z.Bano /?/ /328/43 g. RS/; str. 1-7v

X 413 z - Inw. Nr 412 - str. 1-13

H X 415 z - str. 16, 19, 20, 21, 25, 26, 28, 29, 37 /cała broszurka/.

Polen
Regierung Minden
415z

/Kilka str. "Bestinunnngen über den Einsatz auslandischer Arbeitskraft im Reich"/, 44, 49, 54, 56, 60-63

Polen
420z
H X 420 z **Polen 420z**

- całość /s. 1-7/

H X 463 z **Polen 463z**

- całość

X 471 z

- Inw. Nr 482 - str. 42 **Polen 471z**

H X 489 z

- całość

Polen 49z
Bromberg

Polen
Einsatzgruppe 15/VI
489z

X 496 z

- całość

Polen
581 z/V t.I

- str. 15-17, 17b, 32, 33, 35-46, 82, 83-91, 109-117, 118-124, 125-139, 140-149, 150-177

Greiser-Akten
581z/V t.I

Polen
Greiser-Akten
585z t.I

X 585 z Bd I - str. 194

X 765 z - str. 1-32 + okładka

Polen 765z
Stapo Düsseldorf

- H X 1054 z 10.11.40 - całość /str. 1-456/ 230-299, 388, 389 *fehler*
H X 621 z/OZ - s. 46, 47, 49-53, 60-90, 300-311

Polen
Lublin/Zamosc
621z/oL

Fischer

- lii V 248 z t. VIII - str. 918-935 (*Intelligenz*)
lii X 249 z t. XIII - str. 46-68, 79-102, 105, 106 (*Intelligenz*)
lii X 249 z t. XVIII - str. 4-6, 11, 12, 13-15, 16, 17, 18, 19, 22, 23-25, 79, 80, 116, 117, 123, 124
lii X 249 z t. XIX - str. 131-132, 133-136, 137-284, 285, 286
X 249 z Fischer, Ludwig H X 1/ t. IV - str. 42-45, 97 *97R*

Polen
Fischer-Akten
249z.

- H X 2/ t. VI - str. 180-184
H X 3/ t. XV - str. 1-23 *70-75*
H X 4/ t. XVI - str. 14-48, (85-91) *149*
H X 5/ t. XVII - str. 11-18, *68-77*

Greiser

- H X 577 z t. III - str. 98, 99, 113-132, 205
lii X 577 z t. I - str. 65 treść ~~24-28, 45-197~~
str. 94

Polen
Greiser-Akten
577z t.I-III

- X 585 z t. II - str. 292, 293, 387, 390, 395, 398-403
X 585 z t. III - str. 460, 517, 527, 537, 546, 559, 560, 567, 568
X Landrat Briesen - sygn. 2 - s. 31 do 33, 36, 52, 54-59, 92, 281, 321, 325.

- 3.fr. X Amt des Distrikts Galizien - wykaz kreishauptmannów dystryktu
X Reichsstathalter im Warthegau sygn. 82 k. 247-248

- 3.fr. sygn. 182 k. 27-28
sygn. 255 k. 55-58

Polen
Landrat
Briesen

POLEN
Reichsstathalter
im Warthegau

POLEN
Amt des Distrikts
Galizien

Polen
Sd.-Gericht
Hohensalza

Sondergericht Hohensalza:

3.8.

X 4 Sd KLS 2/41 s. 82-87^v; Vollstreckungsheft s. 1, 15-18, 39-46;

X 5 Sd KLS 5/41 s. 21^a - 21^d, 38-40.

3.8.

X Stapostelle Zichenau-Schröttersburg, II-III W 68/43 g¹ - całość.

2.4.8-148 Bd.2

Stapostelle Zichenau

Polen

3.8.

X KdS Warschau sygn. 810 całość

sygn. 90 k. 181-198.

2.8.

X KdS Warschau sygn. 10 s. 1-2^v, 7-11, 13-21, 22^v

sygn. 16 s. 20, 27-31, 33, 35-40.

POI
KdS Warschau

Bestellungen 9.3.70

1) Sonderpost Mahensalza 4 Sd KLS 2/4.1
1. Georg Klein u. a.

Bst. 82 - 87 R d. A. (Urteil)

vollste Rumpfluft II Bst. 1, 15 - 18, 39 - 46

Bst. 87 R d. A.
+ Vollst. Rumpfl. II fühlen
(Bst. 1, 15 - 18, 39 - 46 aus falschem
Band abgelesen!)

21U Sonderpost Mahensalza 5 Sd KLS 5/4.1

Bst. 21a - 21d, 38 - 40

„Minzeweishe

11. III 20v. Ehlert

Infektion der Proh. 2 Berlin Paul

p. Biermacher

Vermerk zur Aufstellung der Hauptkommission
über die am 17. März 1970 ausgehändigten
Mikrofilme

- 1) Von den in der Aufstellung der Hauptkommission aufgeführten Mikrofilmen fehlen auf den übergebenen Filmrollen folgende Positionen:
 - a) Regierung Kattowitz Nr. 1567, 4392, 4367,
 - b) KdS Warschau 1,
 - c) Proces Oświęcimski

- 2) Folgende in den Filmrollen enthaltene Aufnahmen sind in der Liste der Hauptkommission nicht aufgeführt:
 - a) 74 z/ OR - komplett,
 - b) KdS Warschau 13 - s.55

- 3) Bei den übrigen in der Aufstellung genannten Beständen hat die Auswertung der Filme folgende Abweichungen von der Liste bzw. von den angegebenen Bestellungen ergeben:

Es fehlen:

 - a) Bühler-Akten
 - Tom 86 - str. 203,
 - " 89 - str. 22v,
 - " 114 - str. 17v, 55,
 - " 135 - str. 110,
 - " 138 - str. 196
 - b) 47 z/OR - str. 85 - 89,
 - x c) 80 z/OR - str. 3v - 5, ✓
 - d) 88 z/OR - str. 84v - 89, 118,
 - e) 152 z - str. 31v
 - f) 1054 z/ob/t.40 - str. 230 - 299, 388, 389

g) Fischer-Akten

248 z t. VIII - str. 918 - 935,

249 z t. IV - str. 97v,

249 z t. XVI - str. 70 - 75, 149,

249 z t. XVII - str. 68 - 71

h) Greiser-Akten

585 z t. III - str. 537v, 546v

i) Sondergericht Hohensalza

4 Sd Kls 2/41 - s. 87v,

Vollstreckungsheft II s.1, 15-18, 39-46
(die abgelichteten Seiten stammen nicht
aus dem Vollstreckungsheft, sondern
aus einem anderen Band der Akten)

- 4) Bei dem in der Liste der Hauptkommission unter der Bezeichnung Landrat Bromberg aufgeführten Bestand handelt es sich um Akten des KL Dachau.

Berlin, den 12. Mai 1970

Bilstein

Erste Staatsanwältin

Vermerk

Anläßlich der ersten Auswertungsreise nach Polen ist bei der einleitenden Besprechung mit Angehörigen der "Hauptkommission zur Verfolgung der Hitler-Verbrechen in Polen" am 18. November 1969 in Warschau den polnischen Gesprächspartnern u.a. der Arbeitsvermerk vom 6. November 1969 im Verfahren gegen Quambusch u.a. (damals P (K) Js 11/68) übergeben worden mit der Bitte, die darin bezeichneten Unterlagen zur Verfügung zu stellen sowie auch Dokumentenbestände zur Auswertung vorzulegen, die für dieses Verfahren bedeutsam sein können. Auf mehrfache Erinnerung erklärte der Leiter der Archivabteilung der Hauptkommission, Oberministerialrat Biernacki, nach einigen Tagen, daß er diesem Wunsch nicht entsprechen könne, weil nur Dokumentenmaterial für die Verfahren gegen RSHA-Angehörige zur Auswertung bereitgestellt sei. Im übrigen werde das Verfahren betr. Verbrechen in Sanok als "Routineangelegenheit" von einer anderen Abteilung der Hauptkommission bzw. von einer Bezirkskommission bearbeitet. Der Arbeitsvermerk vom 6. November 1969 sei der zuständigen Abteilung zugeleitet worden, die das weitere veranlassen werde.

Auch der zweiten und dritten Auswertungsgruppe im Januar/Februar bzw. März 1970 wurden keine speziell das Sanok-Verfahren betreffenden Akten vorgelegt. Jedoch konnte bei der dritten Reise inoffiziell eine Aufstellung von Aktenbeständen verschiedener polnischer Archive kurz eingesehen werden. Daraus ergab sich, daß in Rzeszow (Reichshof) u.a. Originalakten des Kreishauptmanns Sanok (152 Bände) sowie Akten anderer deutscher Dienststellen aus diesem Gebiet lagern. Einzelheiten konnten nicht in Erfahrung gebracht werden.

Bei der Auswertung der für die RSHA-Verfahren vorgelegten Aktenbestände sind auch alle Dokumente bestellt worden, aus denen sich Hinweise auf die Kreishauptmannschaft Sanok bzw. allgemein auf die Stellung der Kreishauptleute ergeben. Von den bisher eingegangenen Filmen kommen folgende Unterlagen in Betracht:

- a) Akten 397 z (Distrikt Radom) Bl. 18/18 R,
- b) Bühler-Akten Bd. 23 Bl. 27, Bd.26 Bl. 95-97, Bd.27 Bl.66,
Bd. 29 Bl. 91-93, Bd.34 Bl. 96,98,115-128,

Bd. 56 Bl. 193,194, Bd. 135 Bl. 109-133, 157,158.

Von diesen Filmaufnahmen sind Abzüge für das Sanok-Verfahren gefertigt worden. Die Aufnahme BühlerAkten Bd.135 Bl.110 fehlt auf dem Film. Sie ist bereits bei der Hauptkommission nachbestellt worden.

Berlin, den 3. August 1970

Erste Staatsanwältin

Abschrift

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
P (K) Js 11.68

1 Berlin 21, den 6. November 1969
Turmstr. 91

Arbeitsvermerk:

Das vorliegende Ermittlungsverfahren richtet sich gegen
SS- (SD, Gestapo und Kripo), Polizei- (Gendarmerie, Schutzpolizei
und Bahnschutzdienst) und Verwaltungsangehörige (nebst Bau- und
Sonderdienst) der Kreishauptmannschaft Sanok im Distrikt Krakau
des ehemaligen Generalgouvernements wegen des Verdachts von
NS-Verbrechen.

Gegenstand des Verfahrens ist die Tötung Tausender von Juden
durch Erschießung an Ort und Stelle in den Jahren 1939 bis 1943
in den Orten

1. Sanok
2. Dombrowka
3. Trepce
4. Bukowsko
5. Jurowce
6. Zahutyn
7. Ustrycki/Dolne
8. Krczwe
9. Lukawitze
10. Lesko
11. Zazlaw
12. Lutowiska
13. Olchaniczka
14. Zagorce
15. Stuposiani
16. Mrzyglud
17. Zarzycyn
18. Mickow
19. Dynow
20. Wankowa
21. Ropienka.

In Zazlaw befand sich ein großes Arbeitslager, in dem die Juden des Kreises Sanok, der aus ca. 400 Orten bestand, ghettoisiert und von dort nach Belzec transportiert worden sind.

Nach bisherigen Zeugenaussagen sind ca. 4.000 Juden an den jeweiligen oben genannten Orten erschossen worden, während 6 bis 10.000 Juden in Belcez umgebracht worden sein sollen.

Das vorliegende Verfahren richtet sich nunmehr gegen 87 Beschuldigte. Hinzu kommt noch ein ermittelter Personenkreis von ehemaligen Angehörigen der Gestapo, der Gendarmerie und Angehörige des Bahnschutzes, Sonder- und Baudienstes sowie der Zivilverwaltung. Zum Teil stehen allerdings die Personalien noch nicht fest.

Nach den Inhaltsangaben von den Bulletins der Hauptkommission zur Untersuchung von NS-Verbrechen in Polen Teil II Band XVII Blatt 176 und 177 heißt es wörtlich:

"Die Kommission führt Ermittlungen gegen NS-Verbrechern, die Verbrechen in pp. und Sanok begangen haben.

Die Kommission hat gemeinsam mit dem Wojewodschaftskomitee der Einheitsfront historische Tagungen in folgenden Kreisen veranstaltet:

Sanok pp.

Die Aufgabe dieser Tagungen war unter anderem Materialanhäufung über begangene NS-Verbrechen und Konzentrierung der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die mit den NS-Verbrechen verbundenen Problematik bei Untersuchungen der Verbrechen in den jeweiligen Kreisgebieten.

Die Tagungen erbrachten wertvolles Material, das das Fundament für die weiteren Forschungsarbeiten darstellen wird."

Bereits seinerzeit am 27. November 1968 wurden von mir Wünsche in der Richtung geäußert, ob es nicht möglich wäre,

1. eine Stadtkarte von dem damaligen Sanok zu beschaffen, damit diese den Zeugen bei den Vernehmungen vorgehalten werden kann;

2. Karten des Kreises Sanok, insbesondere mit dem Zwangsarbeitslager in Zazlaw;
 3. Augenzeugenberichte von den Vernichtungshandlungen in den oben genannten Orten;
 4. von besonderer Bedeutung wären insbesondere die Monatsberichte der Kreishauptleute von Sanok an den Distrikts-gouverneur von Krakau sowie die Monatsberichte des Grenzkommissariatsleiters von Sanok an den Kommandeur der Sicherheitspolizei bzw. an den SS- und Polizeiführer sowie ferner die Wochen- bzw. Monatsberichte der Gendarmerie an den Kommandeur der Gendarmerie;
 5. im Übrigen wären auch alle Urkunden von Bedeutung, die in irgend einer Form die Kreishauptmannschaft betreffen.
6. Ferner die Unterlagen des Kommandeurs der Sicherheitspolizei, des SS- und Polizeiführers und des Distriktgouverneurs des ehemaligen Distrikts Krakau im damaligen Generalgouvernement, soweit sie die ehemalige Kreishauptmannschaft Sanok betreffen

Stamer

Alfred Otto ist ^(im Juni 1969) ernannt v. STA große + Bräuer
(STA Hamburg) 141 & 192/60 + 147 & 43/65
i. d. Dr. Blum u. A.

Alfred Kiehl vorbestraft in Bundesrepublik
soll in Westberlin bzw. Ostberlin

Wissen am 15. 2. 1949 eingetragt in Polen
Usn 210/48

Paul Werner HStuf Uds Wandern, Leiter IVA
STA Hamburg: angebl. in Polen gefallen

Pietzsch, Erich

Wippenbecker

Aben Annon faehle noch vorhanden. Nicht hilfreich mehr

P (K) 9p 27/68

- 2 -

Der Beschuldigte war während des Krieges Wirtschaftsberater beim SS- und Polizeiführer Krakau. In dieser Stellung war er für die Lebensmittelversorgung des Zwangsarbeitslagers (ZAL) Krakau-Plaszow verantwortlich.

Das ZAL Plaszow war Anfang 1942 im Krakauer Vorort Plaszow auf dem Gelände der jüdischen Friedhöfe an der Jerozolimska Straße errichtet worden. Es wurde im Laufe der Zeit durch Einbeziehung der umliegenden Straßen vergrößert. Es bestand aus 2 Teilen, einem kleineren Polenlager und einem größeren Lager für jüdische Häftlinge. Die Höchstzahl der polnischen Häftlinge betrug etwa 1000, die der inhaftierten Juden etwa 25000. Einen besonders starken Zustrom an Häftlingen erhielt das ZAL nach der Liquidierung des Krakauer Ghettos am 13. März 1943.

In dieser Zeit von August 1944 bis Oktober 1944 wurde das Lager aufgelöst. Die Häftlinge wurden in die Konzentrationslager Auschwitz, Mauthausen und Groß-Rosen transportiert.

Die im ZAL Plaszow gefangengehaltenen Juden wurden zu Tausenden erschossen oder auf andere Weise getötet.

Dem Beschuldigten Bigell werden folgende Exzeßstaten zur Last gelegt:

- a) An einem nicht mehr feststellbaren Tage im Mai oder Juni 1943 im Anschluß an ein Zechgelage die inhaftierte jüdische Familie G u t t e r (4 Personen) durch Pistolenschüsse getötet zu haben. Gutter soll der letzte Vorsitzende des Judenrats im Krakauer Ghetto gewesen sein.
- b) An einem nicht mehr feststellbaren Tage im Sommer 1943 den Häftling O l h e i m e r / beziehungsweise Olmer dadurch getötet zu haben, daß er ihn durch zwei Hunde zerfleischen ließ.

- 3 -

- c) Im Sommer 1943 an einem nicht mehr feststellbaren Tag einen mit Gartenarbeiten befaßten jüdischen Häftling im Beisein des Lagerkommandanten G o e t h erschossen zu haben, weil der Häftling rauchte.
- d) Im liquidierten Ghetto bei einer Durchsuchung eines Arbeitskommandos einen jüdischen Häftling erschossen zu haben, weil er bei ihm ein halbes Brot fand.

Der Zeuge Zygmunt N o r n b e r g hat über die Ermordung der Familie Gutter folgendes ausgesagt:

"Ich erinnere mich weiter an einen Deutschen mit Namen Biegel - von hohem Wuchs, hager, ich denke, daß er brünett war, damaliges Alter cirka 30 Jahre, vielleicht sogar etwas mehr, ging in Zivil - ich fertigte ihm Offiziersstiefel an -, welche Funktion Biegel inne hatte, daran kann ich mich nicht mehr erinnern, er wurde oft in Begleitung von Goeth gesehen. Ich sah es mit meinen Augen, wie Biegel persönlich in der ersten Hälfte vom 1943, einen Jungen im Alter von 6 - 7 Jahren und ein Mädelchen, ebenfalls in dem gleichen Alter, erschoss. Es waren die Kinder des G u t e r (jüdischer Kommandant im Krakauer Ghetto), er wurde umgebracht, doch weiß ich nicht, wann es war. Die Kinder des Guter befanden sich im Lager, ich weiß es aber nicht bei wem. Am Abend des kritischen Tages, führte der Wachhabende auf Befehl von Biegel die Kinder aus der Baracke und brachte sie hinter dieselbe. Biegel trat hinzu und erschoss sie dort. Ich habe diesen Fall von meiner Baracke aus beobachtet, die in einer Entfernung von cirka 5 Meter von der Mordstelle lag. Ich hatte somit keine Schwierigkeiten, Biegel während der verübten Mordtat zu erkennen."

Der Zeuge Naftali D e r s c h o w i t z hat über die Ermordung des Häftlings Olheimer folgende Angaben gemacht:

"Der Deutsche mit Namen B ü g e l - SS-Offizier, jedoch ging er stets in Zivil. Hier seine Personenbeschreibung:

mittlerer Wuchs, schlank, brünett, ging etwas leicht gebeugt, wankend, und man bekam den Eindruck, als wäre er nach einer ernstlichen Erkrankung. Alter damals cirka 40 Jahre, er blieb in Paschow bis zu meinem dortigen Aufenthalt. Er befaßte sich mit der Versorgung im Lager. Auf entsprechendes Befragen stelle ich fest, daß ich Bügel eines Tages im Sommer 1943 in Gesellschaft des ehemaligen Lagerkommandanten Goeth sah, als sie gemeinsam zur Baracke O.D. gingen, bei welcher sich das einstweilige Gefängnis befand. Aus diesem Gefängnis führten sie den jüdischen Häftling mit Namen Olheimer - den ich aus dem Lager kannte - auf den noch nicht bebauten Platz neben der Baracke O.D. Dort auf dem Platz hetzten Bügel und Goeth Hunde auf ihn (es handelte sich um zwei Hunde), der eine hörte auf "Rolf" und der andere auf "Alf". Diese Hunde zerrissen Olheimer zu Tode. Dieses Spiel dauerte cirka 15 Minuten. Ich stand damals in der Nähe der Badebaracke, welche vom Ort des Geschehens cirka 100 Meter entfernt lag. Von hier aus konnte ich gut beobachten."

Der Zeuge Kalman B r o d e r hat die Angaben des Zeugen Derschowitz im wesentlichen bestätigt:

"Die Angaben von Derschowitz sind richtig. Ich kann hierzu ergänzend noch folgendes sagen:

Zunächst möchte ich hier eine Berichtigung vornehmen. Die Person, auf welche die Hunde gehetzt wurden, heißt nicht Olheimer, sondern Olmer.

An dem Tage, an welchem dies geschah, war eine Gefängnisinspektion. Wir wurden aus dem Gefängnis geführt und cirka 40 Schritt vor dem Gefängnis in Zweierreihen aufgestellt. Die Inspektion wurde von Göth in Begleitung von Biegel durchgeführt. Bei der Inspektion war der schärfere der beiden Hunde anwesend. Göth inspizierte die Reihen und stellte manchem Gefangenen Fragen, an anderen wieder ging

er wortlos vorbei, andere wiederum schlug er mit der Rute. Einige Gefangene wurden von Göth aus dem Gefängnis entlassen und zur Lagerarbeit eingeteilt. Darauf rief Olmer: "Herr Chef, ich möchte auch zur Arbeit!"

Göth ließ jetzt Olmer vortreten, ging mit ihm einige Schritte beiseite und begann gemeinsam mit Biegel den Hund auf Olmer zu hetzen, nachdem er Olmer veranlaßt hatte, im Laufschriff wegzulaufen. Der Hund fiel über Olmer her und biß ihn. Olmer konnte noch einige Schritte gehen, dann fiel er hin. Der Hund biß weiter auf den am Boden liegenden Olmer ein bis zur Bewußlosigkeit. Dann nahm Göth seine Pistole und gab zwei beziehungsweise mehrere Schüsse auf den am Boden Liegenden ab. Biegel war bei dem Vorfall anwesend.

Der Gefängnisaufseher, der die ganze Sache auch beobachtet hatte, führte und sofort ins Gefängnis zurück, da er ein humaner Mensch war und genau wie wir auch wußte, daß Göth, wenn er erst einmal im Bluttausch war, noch mehrere folgen lassen könnte, die dann das gleiche Schicksal erleiden würden wie Olmer. Dies wollte er vermeiden."

Dieser Zeuge hat noch folgendes bekundet:

"Nachdem die Sache mit Olmer passiert war, es mag vielleicht zwei oder drei Wochen später gewesen sein, wurde ich mit anderen Häftlingen zu Erdarbeiten eingesetzt. Wir mußten Rasen anlegen und Blumen pflanzen. Biegel und Göth kamen an uns vorbei und in einer anderen Gruppe fand Biegel einen rauchenden Häftling vor. Biegel erschoss den Häftling, dessen Namen ich leider nicht kenne. Weiter kann ich keine Angaben machen."

Der Zeuge Henry O r b a c h belastet den Beschuldigten wie folgt:

"Ich erinnere mich nur, daß einmal ein deutscher Zivilist das liquidierte Ghetto in Krakau besuchte während ich dort war und daß er anlässlich einer Durchsuchung des Arbeitskommandos bei einem Häftling ein halbes Brot fand und diesen an Ort und Stelle erschoss. Soweit ich mich erinnere hatte dieser Zivilist eine verkrüppelte Hand und sagte, daß sein Name Bigell sei."

Zur weiteren Aufklärung der dem Beschuldigten anzulastenden Tatbeteiligung ist die konsularische Vernehmung - nach Möglichkeit unter Eid - eines im dortigen Amtsbereich wohnhaften Zeugen erforderlich.

Ich bitte deshalb, den

Diplomingenieur Siegmund Czermekowski,
100 Gloucester -Street
Toronto 5 / Ontario,

als ehemaligen Häftling des ZAL Plaszow über etwaige Mordtaten des Beschuldigten unter besonderer Berücksichtigung der bereits aufgezählten Mordvorwürfe zu vernehmen.

Dabei bitte ich, dem Zeugen die bisher gegen den Beschuldigten erhobenen Mordvorwürfe erst bekanntzugeben, nachdem er zuvor aus eigenem Wissen etwaige Mordtaten des Beschuldigten geschildert hat.

Folgende Angaben sind in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung:

Dauer des Aufenthalts der Zeugen im ZAL Plaszow; Personenbeschreibung des Beschuldigten; Art und Weise der Kenntnisnahme vom Namen des Beschuldigten; Tatschilderung mit Angabe des eigenen Standortes; Namhaftmachung weiterer Augen- und Ohrenzeugen.

Zusätzlich bitte ich, den Zeugen zu befragen, ob und inwieweit er Angaben zu folgendem Vorfall machen kann, den der Zeuge Dr. David Schlang, Wien I, Steindlgasse 2/7, anlässlich seiner Vernehmung in Wien geschildert hat:

"Eines Tages im Sommer, ich glaube es dürfte 1944 gewesen sein, hat Bigell vom Fenster einer Baracke aus, und zwar von einer Kommandanturbaracke aus, die in der Nähe arbeitenden Häftlinge des Straßenbaukommandos beobachtet. Als er sah, daß sich einige Häftlinge ausruhten, schoß er ohne irgendwelche Warnung auf die Gruppe dieser

Häftlinge, wobei er zwei Häftlinge durch die Schüsse getötet hat. Der jüdische Häftlingstotengräber Ladner hat dann erzählt, daß er die beiden von Bigell getöteten Häftlinge habe begraben müssen. Ladner (oder ähnlich) war vor seiner Einlieferung Totengräbergehilfe am jüdischen Friedhof in Krakau. Ladner ist noch in Lager Plaszow ums Leben gekommen."

Ich bitte den Zeugen hierbei darauf hinzuweisen, daß Dr. Schlang diesen Vorfall von ihm erfahren haben will.

Aus den hiesigen Ermittlungsvorgängen sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, wonach dem Zeugen ein Zeugnis-, Auskunfts- oder Eidesverweigerungsrecht zustehen könnte.

Einen von dem Zeugen Josef Bau gefertigten Lageplan des Zwangsarbeitslagers Plaszow, der das noch im Aufbau befindliche Lager im Sommer 1943 zur hier interessierenden Tatzeit zeigen soll, füge ich bei. Die roten Eintragungen zeigen die Gebäude, die nach Angaben des Zeugen Naftali Derschowitz vom Zeugen Bau irrtümlich eingezeichnet worden sind. Sie sollen erst später errichtet worden sein.

Im Auftrage

S e e b e r
Staatsanwalt



beglaubigt

Münze
Justizangestellte

Moerner / noch nicht eingegangen:

~~KL Sanderhausen 42 Komplex 14~~

~~KL Ravensbrück 38 "~~

~~KL Berlin 23 "~~

~~2072101 11.18~~

1023 2/07

kl. 57-63, 66, 95, 98, 103, 104,
116-118, 125-130, 134, 136,
147-150, 151, 156-157, 192-
205, 208, 211, 212, 219-223

1021 2/07

kl. 1-6, 11-12, 14, 16,
19-20, 23-24, 26, 30-32, 35,
37, 38, 40, 41, 44, 46, 48, 50,
53-55, 59-62, 68, 71-72,
74, 80, 83-85, 90, 91, 95, 96,
98, 125-126, 136, 143, 151

1029 z 10 z k.y. 6-8, 11, 23, 24, 26, 31,
49-51, 53, 68

1027 z 10 z IX k. 2, 3, 16, 17-23, 31, 33,
35-38, 53, 56/57, 67, 69, 84

1036 z 10 z I XIX k. 6, 31-33, 34-35, 36, 37, 39,
40, 46, 47, 50, 53, 67-70, 71,
73, 74, 75, 76, 77-79, 85,
92-93

1035 z 10 z I XVIII k. 203, 204

1056 z 10 z I t. 42 k. 266, 268, 269, 272, 273,
276

1051 z 10 z I t. 37 k. 38-40, 44, 45, 46, 47

kd S Warden korpfformiger flusdk
k. 1 - 20

Stapo Zidenan k. köfe

3. Die Anschrift der polnischen Presseagentur "ZACHODNIA" ergibt sich aus Blatt 1 der Anlage. Herr PACZENSKY ist der Meinung, daß die Agentur jederzeit bereit ist, auf schriftliche oder fernschriftliche Anfrage (Telex siehe Anlage), weitere Auskünfte zu erteilen. Auch habe der Verbindungsmann dieser Agentur, Herr Roman N u r o w s k i seinerzeit erklärt, daß man im grundsätzlichen bereit sei, deutschen oder polnischen Behörden die Unterlagen zwecks Auswertung zu überlassen. Herr PACZENSKY empfiehlt, nötigenfalls nach Warschau zu reisen, um die Auswertung der vorhandenen Dokumente an Ort und Stelle vorzunehmen.



ZACHODNIA
AGENCJA PRASOWA

Warszawa, Nowy Świat 27
Skrytka Poczłowa P-11
tel. 26-50-21, telex: pressap wa 81-648

Warszawa, den 2. Juli, 1966

WP 22862/66

101
62

Frau
Gösta von Uexküll
"Deutsches Panorama"
2 Hamburg 11
Rödingsmarkt 52

Ihren Brief vom 24.IV.d.J. haben wir dankend erhalten. Gleichzeitig möchten wir uns vielmals für die verzögerte Überweisung der bestellten Materialien entschuldigen, die infolge erweiterter Forschungen nach Dokumenten über den Tod der Bischöfe aus Plock entstanden. Wir hoffen, dass anlässlich des 25. Todestages von Bischof Wetmański im Oktober d.J., diese Materialien noch Verwendungen finden werden.

Im Falle einer Auswertung unserer Materialien würden wir Ihnen für Belegexemplare äusserst dankbar sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Roman Nury
/Roman Nurowski/

Die Ermordung der Bischöfe von Płock

152
63

Im Jahre 1941 wurden zwei Bischöfe der Diözese Płock ums Leben gebracht: der 82jährige Erzbischof Antoni Julian Nowowiejski und der 55 Jahre alte Weihbischof Leon Wetmański.

Vor kurzem wurden in der polnischen Stadt Ciechanów Akten der "Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Zichenau" gefunden, aus denen hervorgeht, daß die Internierung und spätere Verhaftung beider Bischöfe mit der vom Nazi-Regime eingeleiteten Aktion zur Ausrottung der polnischen Intelligenz im Zusammenhang stand. Zur Intelligenz wurde vom Rassenpolitischen Amt der NSDAP auch die Geistlichkeit gerechnet. Während der Okkupation 1939-1945 verlor Polen 700 Hochschullehrer, 5000 Ärzte, 2500 Zahnärzte, 4500 Rechtsanwälte, über 5000 Mittelschul- und Volksschullehrer sowie 2647 Priester.

Am 11. Oktober 1939 wurden die ersten Maßnahmen gegen die katholische Geistlichkeit des Ordinariats Płock eingeleitet. Von einer SS-Verfügungstruppe wurde das Priesterseminar beschlagnahmt. In der Kapelle wurde ein Klub eingerichtet, die lithurgischen Inschriften wurden verwischt, der Altar zu einem Kamin umgebaut, der mit Nazi-Emblemen ausgeschmückt wurde. Ein Muttergottes-Standbild im Garten des Priesterseminars wurde zertrümmert. Kurz danach erhielt die bischöfliche Kairie Nachrichten darüber, daß im Dekanat Rypin Priester verhaftet und bestialisch geschlagen worden waren. Einige von

193
64

ihnen - darunter auch der Dechant Gogolewski - kamen ums Leben, die übrigen wurden verschleppt. Die Besatzungsbehörden setzten deutsche Priester ein, die die verwaisten Pfarren übernahmen. Diese Vorgänge bildeten den Auftakt zu Maßnahmen, die schon unmittelbar gegen die Bischöfe der Diözese Płock gerichtet waren.

Am 28. Februar 1940 um 8 Uhr früh wurde der greise Erzbischof Nowowiejski von den Deutschen verhaftet. Gleichzeitig wurde der Bischof Wetmański zum zweiten Male festgenommen und zusammen mit ihm mehrere andere Priester, die in der Kurie verantwortliche Posten bekleideten. Hiernach wurde die Gruppe der verhafteten Geistlichen nach Szupno abtransportiert, wo sie in einem Gebäude untergebracht wurde, das vom SS-Totenkopfregiment benutzt war.

Die Internierung der zwei Bischöfe wurde vom Höheren SS- und Polizeiführer Nordost, SS-Gruppenführer Redies, beantragt und vom Reichssicherheitshauptamt gebilligt. Die Gründe der Inhaftnahme wurden keinem der Betroffenen mitgeteilt.

Die amtliche Korrespondenz aus dieser Zeit zwischen Berlin und Ciechanów weist darauf hin, daß man fieberhaft nach Argumenten suchte, die notwendigen falls die weiteren geplanten Gewaltmaßnahmen rechtfertigen könnten. Das Ergebnis war ein vom deutschen Bürgermeister von Płock im Einvernehmen mit der dortigen Gestapo verfaßtes Elaborat, das vom Regierungspräsidenten von "Zichenau" dem Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten unterbreitet wurde /Dokument Nr. 1/.

Erzbischof Nowowiejski versuchte zu wiederholten Malen auf schriftlichem Wege dem widerrechtlichen Handels der Besatzungsbehörden entgegenzuwirken. Er wandte sich auch an den Bischof von Danzig Splett mit der Bitte um eine Intervention bei den deutschen Behörden, da er annahm, daß sein deutscher Kollege sich den an der polnischen Geistlichkeit verübten Untaten widersetzen würde. Es geschah jedoch etwas ganz anderes. Splett, der über die tragischen Vorgänge in Rypin und die Inhaftnahme der Bischöfe von Płock genau unterrichtet war, unternahm nicht das Geringste um dieser Entwicklung der Dinge entgegenzuwirken. Von amtlichen Berliner Stellen wurde Familienangehörigen des Erzbischofs Nowowiejski sowie polnischen, auf freiem Fuße lebenden, kirchlichen Würdenträgern schriftlich versichert, daß der Erzbischof von Płock sich einer guten Gesundheit erfreue und sich frei bewegen könne.

Aussagen von Augenzeugen enthalten Einzelheiten über einen Besuch in Szupno eines Gestapofunktionärs namens Freiherr von der Than. Er versicherte dem Erzbischof Nowowiejski, daß dessen Internierung binnen kurzem enden würde und erwähnte dabei, daß er selbst Nachkomme eines Geschlechtes sei, aus dem einige Bischöfe von Fulda gestammt hatten. Die dem Erzbischof von seinem Besucher gegebene Versicherung war jedoch völlig aus der Luft gegriffen.

Im März 1941 wurden die internierten Priester in das sogenannte Durchgangslager Soldau in der polnischen Stadt Działdowo gebracht. Dieses Lager lernten während des Krieges insgesamt ca. 200 000 Menschen kennen, von

denen ca. 10 000 dort den Tod fanden. Außer einer sehr großen Zahl von Polen die zwangsweise nach dem Genral-gouvernement umgesiedelt wurden, befanden sich 1940-1941 in dem Lager ca. 1500 Häftlinge, von denen die als "intel.polit" bezeichneten die zahlreichste Gruppe bildeten. Sie wurden auf die bestialischste Weise behandelt. Zu dieser Kategorie der Häftlinge gehörten auch die Priester und Mönche.

Die zwei Bischöfe der Diözese Płock wurden in der Zelle Nr. 12 untergebracht. Es gab dort weder Betten, noch Pritschen. Als Schlafstelle diente eine elende Streu, die fast völlig zerrieben und voller Ungeziefer war. Jeden Tag wurden die Bischöfe geschlagen. Besonders qualvoll waren die Torturen in der sogenannten Folterkammer, von der die Häftlinge von Działdowo wußten, daß man aus ihr oft lebend nicht mehr herauskam. Man versuchte beide Bischöfe zu zwingen, das Kreuz zu entwürdigen. Als sie sich weigerten dies zu tun, wurden sie bis zur Bewußtlosigkeit geschlagen. Systematisch wurde den Priestern Essen und Trinken entzogen.

In den Akten der Gestapo wurde vermerkt, daß Antoni Julian Nowowiejski an Altersschwäche gestorben sei /Dokument Nr. 2/. Der Polizeichef von Płock, Griep, äußerte sich in einem Gespräch mit Nonnen der Anstalt zum hl. Schutzengel, daß der greise Erzbischof starb, nachdem er einige Tage gehungert hatte.

Ein paar Monate später wurde von den Nazis bekanntgegeben, daß der Weihbischof von Płock Leon Wetmański an Darmkatarrh bei Körperschwäche in Działdowo gestor-

ben sei /Dokument Nr. 3/. Mithäftlinge, die ihn zum letzten Mal gesehen haben, behaupten jedoch, daß SS-Männer den blutig geschlagenen Bischof einer Gruppe von Typhuskranken anschlossen, die in einem in der Nähe gelegenen Walde niedergeschossen wurde. Bis zum heutigen Tage ist es nicht gelungen, die Gräber des Erzbischofs Nowowiejski und des Bischofs Wetmański aufzufinden.

Beide lebten nicht mehr, als zwischen Berlin, Königsberg, Ciechanów, Płock und Działdowo Schreiben gewechselt werden, in denen man sich mit den den zwei Bischöfen gestohlenen Ringen befaßte. Dieser verwickelte Austausch von amtlichen Schriftstücken und Gutachten dauerte lange, viel länger als der Weg, den die zwei Bischöfe von ihrer Verhaftung bis zu ihrem Tode zurückgelegt hatten. Er endete erst am 2. Juli 1943. Am 8. November 1941 brachte der "Osservatore Romano" in seiner Ausgabe Nr. 261 eine Notiz folgenden Inhalts, die dann auch von den amtlichen "Acta Apostolicae Sedis" wiederholt wurde; "Erst jetzt bekommen wir die Nachricht, daß der Bischof von Płock, Erzbischof Antoni Julian Nowowiejski, am 28. Mai 1941 in Działdowo gestorben ist".

Aus den Akten, die sich gegenwärtig in polnischen Händen befinden, geht hervor, daß für die einzelnen Phasen des Leidensweges der zwei Bischöfe folgende Personen verantwortlich sind: der vor dem Kriege als nazistischer Spion tätige Pastor Adolf Schendel, die Beamten der sog. Regierung Zichenau - Regierungsrat Habig,

197
68

die Funktionäre der Gestapo in Płock, Kriminalsekretär Bandow und SS-Sturmabführer Hinze, der Verwaltungschef des Lagers in Działdowo SS-Untersturmführer Angermann sowie der Kommandant dieses Lagers SS-Hauptsturmführer Krause, der Kriminalobersekretär der Gestapo in Plesztyn /vormals Allenstein/ Richter, die Funktionäre des Inspektorates der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes in Königsberg - Regierungsassessor Dr. Schlegel, der Höhere SS- und Polizeiführer Nordost SS-Gruppenführer Redies, der dem Antrag auf Verhaftung der Bischöfe Nowowiejski und Wetmański zustimmte, die für diesen Fall zuständigen Sachbearbeiter im Amt IV des Reichssicherheitshauptamtes in Berlin, insbesondere der damalige Leiter des Referates IV B 1 !Politischer Katholizismus/ Regierungsrat SS-Sturmabführer E. Roth.

Von der Hauptkommission zur Untersuchung der NS-Verbrechen in Polen werden in dieser Angelegenheit eingehende Untersuchungen geführt.

Wykaz mikrofilmów

Akta Bühler'a

Tom	4	-	str. 54-60, 233-250
"	8	-	" 119-124, 224-226
"	9	-	" 7-35
"	10	-	" 206-209
"	15	-	" 7-10, 46, 59, 89-90
"	16	-	" 182, 223-233
"	17	-	" 67, 248, 250
"	19	-	" 53-56
"	23	-	" 27, 56-63, 67-70, 75-78, 123-132, 163, 164, 191-196, 203-215, 236-242, 243-255, 264-274.
"	24	-	" 28-36, 75, 76, 93-95
"	25	-	" 14-30, 173-176
"	26	-	" 1-4, 23-29, 76-86, 95-97, 106-108, 124-130, 133-136, 215-222, 223-231
"	27	-	" 5-11, 24-36, 60-66, 79-85, 107, 108-114, 128-130
"	29	-	" 1-35, 56-62, 91-93
"	30	-	" 99, 137
"	34	-	" 59-64, 75-83, 96-106, 115-128, 211-218, 301-303
"	35	-	" 39, 40, 54, 55
"	36	-	" 47-141
"	38	-	" 1-17
"	39	-	" 97-112, 172-272
"	51	-	" 213-217, 222, 230, 231
"	55	-	" 15-126
"	56	-	" 193, 194
"	58	-	" 160, 161, 162
"	64	-	" 1-11, 16, 25-62, 71-130
"	65	-	" 14-43, 47-92
"	69	-	" 106

Tom	78	-	str.	55-75, 76-77
"	84	-	"	351
"	86	-	"	10, 12-17, 200-203
"	88	-	"	51, 52, 55
"	89	-	"	21-22
"	113	-	"	8-13, 17-24, 25-28, 34-36, 37-52, 54-60, 67-69, 73-78, 79-84, 92-94, 96-98, 102-104, 117-119, 126, 147-152, 162, 164, 167, 171, 173, 182-187, 213-215
"	114	-	"	14-15, 17, 45-46, 55
"	115	-	"	305-315, 316, 325, 362
"	124	-	"	29-35, 71, 76-83, 91-97, 98-103, 104-123
"	125	-	"	27-29, 30-31, 36-42, 44-45, 109, 124-127, 129-149, 166, 188-196, 206-209, 217-222, 238-239, 245-247, 252, 255
"	126	-	"	138-200, 201-213
"	132	-	"	224-233, 266-275
"	135	-	"	109-133, 157, 158
"	138	-	"	1-261

Landrat Hemmingsbad

nr.	5	-	str.	1
"	55	-	"	1-4
"	196	-	"	7-9
"	197	-	"	1-7
"	204	-	"	1-11, 15-29
"	205	-	"	1
"	210	-	"	1-3
"	214	-	"	1, 3, 4
"	216	-	"	1

nr. 218	- s. 3, 4
" 241	- s. 1-7
" 242	- s. 1-4, 16-18, 27, 28
" 244	- s. 6, 7
" 246	- s. 8, 9, 14-19, 21-24, 30, 31
" 247	- s. 1-4, 7-12, 13-19
" 249	- s. 6-8, 19, 37, 38, 42-44
" 395	- s. 1
" 398	- s. 1
" 416	- s. 1, 2
" 426	- s. 2, 3, 23, 52-54
" 438	- s. 111-118
" 250	- s. 38-42
" 251	- s. 2-4, 8-13, 20, 21
" 252	- s. 12-21
" 253	- s. 2
" 254	- s. 4, 5
" 255	- s. 9-16
" 256	- s. 1-5, 11-16, 57-61
" 257	- całość
" 258	- całość
" 259	- całość
" 260	- całość
" 261	- s. 240-243
" 274	- s. 74
" 331	- s. 8-16, 18-22
" 333	- s. 1-4, 12-17
" 367	- całość
" 375	- s. 7-35

nr. 293 - s. 27-30, 35, 37, 39, 46, 48, 51-53
" 379 - s. 5, 6

Gestapo Ciechanów 1476 I

Regierung Kattowitz

nr. 1567 - s. 73-76, 84-88
" 4392 - s. 4, 4^v, 8, 10, 22
" 4367 - s. 10-19^v, 24, 64-66, 90, 90^v, 112

Gestapo Łódź

nr. 119 - k. 8-10, 24, 27, 58-59, 63, 74, 76, 82, 83, 97,
100-102, 109, 114, 126, 129, 152-154, 164, 188-190,
225, 253, 304, 310-313, 322-325^v, 328, 328^v, 331,
347, 353-357, 358, 363-364

X Proces Oświęcimski

nr. 52 - k. 97, 98, 99-100, 101, 102, 118, 119, 120, 121, 123,
123^v, 124, 125, 125^v, 127, 127^v, 128, 129-135,
137-155

KdS Lublin

nr. 1 - całość
" 4 - k. 55, 57, 59
" 3 - k. 9, 16-19
" 16 - całość

KdS Lublin Gefangenenhaus

nr. 1 - całość
" 6 - k. 99

Landrat Wollstein

nr. 2 - całość
" 7 - s. 127-129
" 9 - s. 113

Landrat Bromberg

nr. 1 - s. 3, 6
" 2 - s. 1
" 3 - s. 2, 3
" 4 - s. 1, 2
" 5 - s. 1
" 6 - s. 1
" 7 - s. 1, 2
" 8 - s. 1
" 9 - s. 28, 30, 37
" 12 - s. 2, 3

Landrat Briesen

nr. 1 - s. 31, 81, 82, 127
" 3 - s. 82-85, 141
" 5 - s. 1-9, 17
" 7 - s. 1-20, 25, 40, 41

Landrat Jaroschim

nr. 1 - s. 9-11, 28, 37, 48, 51, 56-61, 71-79, 81-83, 86-100

Landrat Lipno

nr. 1 - całość

Stadtverwaltung Thorn

nr. 2 - s. 3

Gandermerie Kreis Schrimm

nr. 1 - s. 10, 112, 174, 181, 184, 191, 257, 258

Burgermeister Bielitz

nr. 1 - całość

38 z/OR - s. 1, 2

40 z/OR - s. 1-7

41 z/OR - całość

42 z/OR - całość

47 z/OR - s. 1-84

51 z/OR - s. 8, 9, 15, 16, 22-24, 36

56 z/OR - s. 1-24

58 z/OR - s. 1-5

67 z/OR - s. 2-6

77 z/OR - całość

79 z/OR - s. 1 i 2

80 z/OR - całość

88 z/OR - s. 61, 84, 94-97, 100-108, 115, 117, 118, 121

90 z/OR - s. 3-8

96 z/OR - s. 1, 2, 48, 49, 50

97 z/OR - s. 5-12, 71-90, 94

100 z/OR - całość z okładką

105 z/OR - s. 103, 117, 163-167, 177-180

109 z/OR - s. 1-2

117 z/OR - s. 359-367

159 z/OR - s. 6-12

KL Buchenwald

nr. 7 - całość

" 8 - całość

" 19 - s. 8, 53, 56, 61

KZ Dachau

nr. 19	-	całość
" 28	-	"-
" 29	-	"-
" 34	-	"-

KL Sachsenhausen

nr. 40	-	całość
--------	---	--------

Dalekopisy

Gestapo Schröttersburg /Zichenau/

Dalekopis z 22.III.43 /2 egz./

Dalekopis z 2.IV. 43 /2 egz./

Dalekopis z 16.IV. 43 /2 egz./

34 z/OR	-	s. 1-3
81 z/OR	-	s. 16-19, 22, 28, 30-31, 49-64, 85
85 z/OR	-	całość z okładką
87 z/OR	-	całość
91 z/OR	-	całość
110 z/OR	-	całość
114 z/OR	-	s. 23-25, 30-33, 52-55, 58-59, 81-101
161 z/OR	-	s. 17, 18
86 z/OR	-	s. 1-13, 17-22
57 z/OR	-	s. 13, 17, 21, 40
102 z/OR	-	s. 1
87 ob	-	całość
2 ob	-	s. 6-9, 44
3 ob	-	lp 12119, lp 12399, lp. 12118 wykaz fotokopii

KdS Warschau 1	-	s. 34, 35
KdS Warschau 10	-	s. 22
KdS Warschau 12	-	całość
KdS Warschau	Rozkazy 1-5, 11-15, 19-23	
	Protokół oględzin z dn. 24.X.49	- całość
Obóz Płaszów	-	całość
56 z	-	Inw. Nr 57 - str. 13-15
152 z	-	str. 23, 27, 28, 31, 35-37, 42-43, 45, 59-62, 64-66, 68, 70, 72-82, 93
196 z	-	str. 9 /Gnadenheft Komaz/
365 z	-	str. 1-10, 18-25, 30-35, 38-42, 45-50, 54, 58-60
397 z	-	str. 18
409 z	-	Inw. Nr. 408 - całość
412 z	-	Inw. Nr 411 - str. 1, 2, 7, 9 z.Bano /?/ /328/43 g. RS/; str. 1-7v
413 z	-	Inw. Nr 412 - str. 1-13
415 z	-	str. 16, 19, 20, 21, 25, 26, 28, 29, 37 /cała broszurka/. /Kilka str. "Bestimmungen über den Einsatz ausländischer Arbeitskraft im Reich"/, 44, 49, 54, 56, 60-63
420 z	-	całość /s. 1-7/
463 z	-	całość
471 z	-	Inw. Nr 482 - str. 42
489 z	-	całość
496 z	-	całość
581 z/V t.I	-	str. 15-17, 17b, 32, 33, 35-46, 82, 83-91, 109-117, 118-124, 125-139, 140-149, 150-177
585 z Bd 1	-	str. 194
765 z	-	str. 1-32 + okładka

- 1054 z - całość /str. 1-456/
621 z/OZ - s. 46, 47, 49-53, 60-90, 300-311

Fischer

- 248 z t. VIII - str. 918-935
249 z t. XIII - str. 46-68, 79-192, 105, 106
249 z t. XVIII - str. 4-6, 11, 12, 13-15, 16, 17, 18, 19, 22,
23-25, 79, 80, 116, 117, 123, 124
249 z t. XIX - str. 131-132, 133-136, 137-284, 285, 286
249 z Fischer, Ludwig - 1/ t. IV - str. 42-45, 97
2/ t. VI - str. 180-184
3/ t. XV - str. 1-23
4/ t. XVI - str. 14-48, 85-91
5/ t. XVII - str. 11-18

Greiser

- 577 z t. III - str. 98, 99, 113-132, 205
577 z t. I - str. 65 treść
str. 94
585 z t. II - str. 292, 293, 387, 390, 395, 398-403
585 z t. III - str. 460, 517, 527, 537, 546, 559, 560, 567, 568
Landrat Briesen - sygn. 2 - s. 31 do 33, 36, 52, 54-59, 92, 281,
321, 325.

Amt des Distrikts Galizien - wykaz kreishauptmannów dystryktu

- Reichsstathalter im Warthegau sygn. 82 k. 247-248
sygn. 182 k. 27-28
sygn. 255 k. 55-58

Sondergericht Hohensalza:

4 Sd Kls 2/41 s. 82-87^v; Vollstreckungsheft s. 1, 15-18,
39-46;

5 Sd Kls 5/41 s. 21^a - 21^d, 38-40.

Stapostelle Zichenau-Schröttersburg, II-III W 68/43 g - całość.

KdS Warschau sygn. 810 całość
sygn. 90 k. 181-198.

KdS Warschau sygn. 10 s. 1-2^v, 7-11, 13-21, 22^v;
sygn. 16 s. 20, 27-31, 33, 35-40.

Vermerk zur Aufstellung der Hauptkommission
über die am 17.März 1970 ausgehändigten
Mikrofilme

- 1) Von den in der Aufstellung der Hauptkommission aufgeführten Mikrofilmen fehlen auf den übergebenen Filmrollen folgende Positionen:
 - a) Regierung Kattowitz Nr. 1567, 4392, 4367,
 - b) KdS Warschau 1,
 - c) Proces Oświęcimski

- 2) Folgende in den Filmrollen enthaltene Aufnahmen sind in der Liste der Hauptkommission nicht aufgeführt:
 - a) 74 z/OR - komplett,
 - b) KdS Warschau 13 - s.55

- 3) Bei den übrigen in der Aufstellung genannten Beständen hat die Auswertung der Filme folgende Abweichungen von der Liste bzw. von den aufgegebenen Bestellungen ergeben:

Es fehlen:

 - a) Bühler-Akten
 - Tom 86 - str. 203,
 - " 89 - str. 22v,
 - " 114 - str. 17v, 55,
 - " 135 - str. 110,
 - " 138 - str. 196
 - b) 47 z/OR - str. 85 - 89,
 - c) 80 z/OR - str. 3v - 5,
 - d) 88 z/OR - str. 84v - 89, 118,
 - e) 152 z - str. 3lv
 - f) 1054 z/oB/t.40 - str. 230 - 299, 388, 389

g) Fischer-Akten

248 z t. VIII - str. 918 - 935,
249 z t. IV - str. 97v,
249 z t. XVI - str. 70 - 75, 149,
249 z t. XVII - str. 68 - 71

h) Greiser-Akten

585 z t. III - str. 537v, 546v

i) Sondergericht Hohensalza

4 Sd KLa 2/41 - s. 87v,
Vollstreckungsheft II s.1, 15-18, 39-46
(die abgelichteten Seiten stammen nicht
aus dem Vollstreckungsheft, sondern
aus einem anderen Band der Akten)

- 4) Bei dem in der Liste der Hauptkommission unter der Bezeichnung Landrat Bromberg aufgeführten Bestand handelt es sich um Akten des KL Dachau.

Berlin, den 12. Mai 1970

Bilstein

Erste Staatsanwältin

Vermerk zur Aufstellung der Hauptkommission
über die am 17. März 1970 ausgehändigten
Mikrofilme

- 1) Von den in der Aufstellung der Hauptkommission aufgeführten Mikrofilmen fehlen auf den übergebenen Filmrollen folgende Positionen:
 - a) Regierung Kattowitz Nr. 1567, 4392, 4367,
 - b) KdS Warschau 1,
 - c) Proces Obwiescimski

- 2) Folgende in den Filmrollen enthaltene Aufnahmen sind in der Liste der Hauptkommission nicht aufgeführt:
 - a) 74 z/OR - komplett,
 - b) KdS Warschau 13 - s.55

- 3) Bei den übrigen in der Aufstellung genannten Beständen hat die Auswertung der Filme folgende Abweichungen von der Liste bzw. von den aufgegebenen Bestellungen ergeben:

Es fehlen:

 - a) Bühler-Akten
Tom 86 - str. 203,
" 89 - str. 22v,
" 114 - str. 17v, 55,
" 135 - str. 110,
" 138 - str. 196
 - b) 47 z/OR - str. 85 - 89,
 - c) 80 z/OR - str. 3v - 5,
 - d) 88 z/OR - str. 84v - 89, 118,
 - e) 152 z - str. 31v
 - f) 1054 z/oh/t.40 - str. 230 - 299, 388, 389

g) Fischer-Akten

248 z t. VIII - str. 918 - 935,
249 z t. IV - str. 97v,
249 z t. XVI - str. 70 - 75, 149,
249 z t. XVII - str. 68 - 71

h) Greiser-Akten

585 z t. III - str. 537v, 546v

i) Sondergericht Hohensalza

4 Sd Kls 2/41 - s. 87v,
Vollstreckungsheft II s.1, 15-18, 39-46
(die abgelichteten Seiten stammen nicht
aus dem Vollstreckungsheft, sondern
aus einem anderen Band der Akten)

- 4) Bei dem in der Liste der Hauptkommission unter der Bezeichnung Landrat Bromberg aufgeführten Bestand handelt es sich um Akten des KL Dechau.

Berlin, den 12. Mai 1970

Bilstein

Erste Staatsanwältin

W y k a z

1. Z zespołu Kommandanturbefehl t. 1 str. 71
Sonderbefehl z dn. 12.VIII.1942 r. 1 fotokopia
2. Plan "Kriegsgefangenenlagers Auschwitz O.S."
1 klisza format 10x15 cm. neg. nr 6208 1 szt.
3. Mikrofilm: Fernschreiben Syg.D-AuI-1
1 szpula 345 klatek
4. Mikrofilm: Personalbogen-Frauen Syg.DAu-I-2/
1 szpula 331 "
5. Mikrofilm: Personalbogen-Männer Syg.DAu-I-2/
8 szpul 5443 "
6. Arbeitseinsatz t.IV str. 262-391 Syg.
D-AuI-3a/281 do 363 Nr.inw.FMO 32335-32417 130 "
7. "Starkemeldung Au II Fkl str.od 51 do 128b
Syg. D-Au-3a/51 do 127 b Nr. inw.30089
do 30165 141 "
8. Kraftfahrzeug - Anforderung Syg.D-AuI-4/398
Nr. inw. 150851 z dn. 25.I.1944 r., Nr. inw.
5163 z dn. 29.I.1944 r., Nr. inw. 5417 z dn.
26.5.1944 r., Nr. inw. 150851 z dn. 1.6.44 r.,
Nr. inw. 5456 z dn. 5.7.44 r. 5 "
9. Fahrtegenehmigung - Syg. D-AuI-4/ nr. inw.
73514 str. 13,15,16,31 i 34 5 "
10. Zdjęcia spalania zwłok na stosach - Brzezinka
Fot. tom 39 str. 39 /gryps/ oraz str.44,45
i 46 /zdz./ 4 "
11. Zdjęcia z cyklu "selekcja na rampie w Brze-
zinie" Fot. tom 1a, 2a, 3a, Syg.D-f/1-202
Nr. inw. 48870 109 "